

EUTSCH

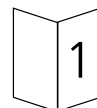
Urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.
Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.

RANÇAIS

Copyright
Toute reproduction même partielle est interdite sans notre autorisation.
Tous changements de constructions permis par l'évolution des techniques réservés.

TALIANO

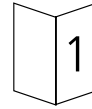
Diritti d'autore riservati.
Riproduzione, anche solo parziale, previa nostra autorizzazione.
La Ditta si riserva la facoltà di apportare modifiche al prodotto che servano allo sviluppo tecnico.



Comfort 250

- D Einbau- und Bedienungsanleitung
Garagentor-Antrieb
- F Notice de montage et d'utilisation
Opérateur pour porte de garage
- I Istruzioni per il montaggio e l'uso
Motorizzazione per porte da garage

**Bitte sorgfältig aufbewahren.
A conserver soigneusement.
Da conservare con cura.**



Comfort 250

Deutsch		Seite	4 - 28
Einbau- und Bedienungsanleitung	1 - 14	Seite	4 - 8
Elektrische Steuerung	15 - 20	Seite	8 - 10
Programmiermöglichkeiten	21 - 23	Seite	11 - 24
Verkabelungsplan / Schaltplan	25 - 26	Seite	24 - 25
Prüfanleitung	27	Seite	26 - 27
Inbetriebnahme und Wartungsanleitung	28	Seite	27
Technische Daten	29	Seite	28
Française		Page	30 - 54
Notice de montage et d'utilisation	1 - 14	Page	30 - 34
Commande électrique	15 - 20	Page	34 - 36
Possibilités de programmation	21 - 23	Page	37 - 50
Plan de câblage/ Plan de branchement	25 - 26	Page	50 - 51
Notice de vérification	27	Page	52 - 53
Mise en service et Note pour l'entretien	28	Page	53
Caractéristiques techniques	29	Page	54
Italiano		Pagina	56 - 80
Istruzioni per il montaggio e l'uso	1 - 14	Pagina	56 - 60
Comando elettrico	15 - 20	Pagina	61 - 63
Programmazione delle funzioni	21 - 23	Pagina	63 - 76
Schema di cablaggio / Schema elettrico	25 - 26	Pagina	76 - 77
Istruzioni di controllo	27	Pagina	78 - 79
Prima messa in funzione e istruzione di manutenzione	28	Pagina	79
Dati tecnici	29	Pagina	80

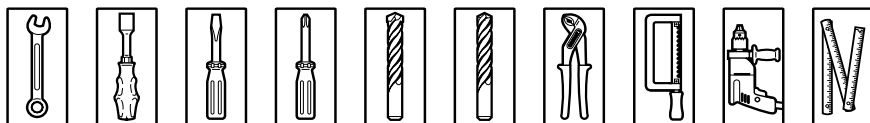
**Um Einbaufehler und Schäden an Tor und Torantrieb zu vermeiden, unbedingt nach den Montageanweisungen der Einbauanleitung vorgehen!
Einbauanleitung bitte aufbewahren, beinhaltet wichtige Hinweise für Prüfungs- und Wartungsarbeiten.**

1 Vorbereitung

Entnehmen Sie die Führungsschiene und das Antriebsaggregat aus der Verpackung und halten Sie beides zur Montage bereit.

2 Benötigtes Werkzeug

Gabel - Ringschlüssel SW 10	Steinbohrer \varnothing 6 mm
Gabel - Ringschlüssel SW 13	Steinbohrer \varnothing 10 mm
Steckschlüssel SW 8	Metallbohrer \varnothing 5 mm
Steckschlüssel SW 10	Zange
Steckschlüssel SW 13	Metallsäge
Schraubendreher Gr. 5	Bohrmaschine
Schraubendreher Gr. 8	Zollstock
Kreuzschlitzschraubendreher Gr. 2	



Achtung:
Decken Sie bei Bohrarbeiten den Antrieb mit Folie oder Pappe ab.
Bohrstaub und Späne können zu Funktionsstörungen führen.

3 Führungsschiene mit dem Antriebsaggregat verbinden

- Schieben Sie die Adapterhülse (A) bis zum Anschlag auf die feinverzahnte Getriebewelle auf. Durch Drehung des Antriebsaggregates um 90° verringert sich die Einbautiefe um 150 mm. Hierfür muss der Referenzpunktschalter (B) in die vorgesehene Position mitgedreht werden.
- Setzen Sie die Führungsschiene lagerichtig auf die Adapterhülse auf.
- Richten Sie die Führungsschiene seitlich aus.
- Senken Sie die Führungsschiene mit leichtem Druck auf das Antriebsaggregat ab.



Achtung:
Keine Gewalt anwenden. Wenn die Führungsschiene parallel zur Oberfläche des Antriebsaggregates ausgerichtet ist, genügt ein kurzer Zug an dem Führungsschlitten, um die Führungsschiene gewaltfrei auf das Antriebsaggregat absenken zu können.

- Verschrauben Sie die Führungsschiene mit zwei Klemmbügeln (C) und vier Sechskantschrauben SW 8 (D) mit dem Antriebsaggregat (siehe Abb. 3).

29 Dati tecnici

Motorizzazione per porte da garage Comfort 250

Valori di allacciamento:

230 V
200 W (funzionamento con illuminazione)
3,9 W (in stato di inattività senza illuminazione)

Velocità porta:

0,14 m/s con avvio e stop rallentati

Forza di trazione e di spinta:

500 N

Limitazione del ciclo di manovra:

88 sec.

Illuminazione:

1 x 40 W E14,
si spegne automaticamente dopo circa 180 s

Tensione pilota:

Tensione inferiore a 24 V DC

Interruzione automatica:

Limitazione corrente tramite microprocessore e sensore corrente.

Protezione antiblocco:

Tramite microprocessore e sensore numero di giri.

Sicurezza contro aperture abusive:

Tramite microprocessore e sensore numero di giri.

Tipo di protezione:

Solo per locali asciutti

4 Abhängungsklammer auf Führungsschiene anbringen

Funktion und Positionierung der Abhängungsklammer (siehe Punkt 10).

5 Sturzanschlussblech montieren

- Um das in der Führungsschiene integrierte Zugelement (Kette oder Zahnriemen) vor unbefugter gewaltsamer Demontage (Einbruch) von außen zu schützen, schieben Sie die rote Sicherungshülse (D) über die Spannschraube (E) (Abb. 5.1).
- Verbinden Sie anschließend das Sturzanschlussblech (A) und das Schienenendstück (B) mit dem Gelenkbolzen (C) (Abb. 5.2).

6 Führungsschlitten entriegeln

- Drücken Sie den roten Entriegelungsstift (B) bis zum Anschlag in die rote Öffnung des Führungsschlittens ein (Abb. 6.1).
- Ziehen Sie an dem Zugseil (A).
- Der Führungsschlitten ist nun entriegelt und kann frei in der Führungsschiene verschoben und mit dem Tor verbunden werden.
- Weitere Informationen zum Führungsschlitten finden Sie unter Punkt 13.

7 Garagentorantrieb am Schwingtor

- Schrauben Sie das Sturzanschlussblech (A) mit der Führungsschiene an Zargenoberteil, Sturz oder Decke so an, dass die Torblattoberkante am höchsten Punkt der Öffnungsbahn ca. 10 mm unterhalb der waagerechten Führungsschienenunterkante liegt (Siehe Abb. 7 und 11).
- Legen Sie das Antriebsaggregat bis zur später folgenden Deckenbefestigung mittels Stützbock oder anderem geeigneten Gegenstand hoch.
- Verbinden Sie zwei Tormitnehmerwinkel (B) mit dem Toranschlusselement (C).
- Schrauben Sie dieses 4-fach mittig an die Torblattoberkante an (Siehe Abb. 7). Bohr \varnothing 5mm.
- Setzen Sie den Tormitnehmer (D) mit dem Bolzen (F) in den Führungsschlitten (E) ein.
- Verschrauben Sie ihn 2-fach.
- Verbinden Sie Tormitnehmer und Tormitnehmerwinkel.

Bauen Sie die Torverschlüsse ab oder bringen Sie sie außer Funktion!

8 Garagentorantrieb am Sektionaltor

- Schrauben Sie das Sturzanschlussblech (A) mit der Führungsschiene so an den Sturz oder die Decke, dass die obere Torlamelle am höchsten Punkt der Öffnungsbahn ca. 10 mm unterhalb der waagerechten Führungsschienenunterkante liegt (Siehe Abb. 8.1 und 11).
- Legen Sie das Antriebsaggregat bis zur später folgenden Deckenbefestigung mittels Stützbock oder anderem geeigneten Gegenstand hoch.
- Verbinden Sie zwei Tormitnehmerwinkel (B) mit dem Toranschlusselement (C).
- Schrauben Sie dieses 4-fach mittig an die Torblattoberkante an (Siehe Abb. 8.1). Bohr \varnothing 5mm.
- Falls erforderlich, kann der Antrieb 200 mm außermittig montiert werden.
- Bei Holz-Sektionaltoren Spax-Schrauben \varnothing 5x35 mm verwenden. Bohr \varnothing 3 mm.

8 Garagentorantrieb am Sektionaltor (Fortsetzung)

- Drehen Sie zwei selbstfurchende Schrauben (D) soweit in das Toranschlusselement ein, bis die Schraubenspitzen vor der Lamelle anliegen.
- Setzen Sie den Tormitnehmer (E) mit dem Bolzen (G) in den Führungsschlitten (F) ein.
- Verschrauben Sie ihn 2-fach.
- Verbinden Sie Tormitnehmer und Tormitnehmerwinkel.

Bauen Sie die Torverschlüsse ab oder bringen Sie sie außer Funktion!



Achtung:
Verwenden Sie für große und schwere Sektionaltore zusätzlich die Toranschlusskonsole Spezial 111, Art.-Nr. 47 574 (siehe Abb. 8.2) (Nicht im Lieferumfang enthalten).

9 Garagentorantrieb am nicht ausschwingenden Kipptor

Hierfür sind erforderlich:

- Kurventorarm Spezial 102, Art.-Nr.: 564865
- Lichtschränke Spezial 601, Art.-Nr.: 564266

Nicht im Lieferumfang Comfort 250 enthalten.

Setzen Sie vor dem Einbau des Antriebes die Torverschlüsse außer Funktion oder montieren Sie sie ab.

- Schrauben Sie das Sturzanschlussblech (A) mit der Führungsschiene an Zargenoberteil, Sturz oder Decke so an, dass die Torblattoberkante am höchsten Punkt der Öffnungsbahn ca. 10 mm unterhalb der waagerechten Führungsschienenunterkante liegt (Siehe Abb. 9 und 11).
- Legen Sie das Antriebsaggregat bis zur später folgenden Deckenbefestigung mittels Stützbock oder anderem geeigneten Gegenstand hoch.

Montage des Kurventorarmes:

- Schrauben Sie den Befestigungswinkel (B) mit 6 Blechschrauben an der Toroberkante an (Bohr \varnothing 5 mm).
- Mitte Befestigungswinkel ist Mitte Führungsschiene.
- Stecken Sie den Kurventorarm (C) in den Befestigungswinkel (B).
- Verschrauben Sie ihn mit zwei Winkelblechen (D) auf der Torverstrebung (E).

(Bohr \varnothing 5 mm) in der Torverstrebung (4x)

(Bohr \varnothing 7 mm) im Kurventorarm (2x)

- Verschrauben Sie die Winkelbleche und den Kurventorarm mit zwei Schrauben M6 x 10 und Sechskantmuttern.
- Setzen Sie die Schubstange (G) mit dem Bolzen (J) in den Führungsschlitten (F) ein.
- Verschrauben Sie ihn 2-fach.
- Öffnen Sie das Tor ganz.
- Verbinden Sie die Schubstange mit dem Kurventorarm (C).
- Beachten Sie die Maßangabe.

Durch Absenken der Führungsschiene und durch Auseinanderziehen der Schubstange wird die Toröffnung vergrößert. Die Schubstange darf nur soweit auseinander gezogen werden, dass die innenliegenden Druckrollen (H) nicht an die Befestigungsschrauben (I) stoßen.

27 Seguono Direttive di controllo

Il numero dell'errore viene segnalato azionando brevemente il tasto di programmazione P

Disturbo	No	Spia lampaggia con irregolarità
La fotocellula è azionata	6	Spia 6
La programmazione è interrotta	7	Spia 7
Interruttore punto di riferimento difettoso	8	Spia 8
Il sensore numero di giri è difettoso La protezione antiblocco ha reagito	9	Spia 8 + 1
Limitazione potenza	10	Spia 8 + 2
Limitazione del ciclo di manovra	11	Spia 8 + 3
Prova della fotocellula non risulta o.k.	15	Spia 8 + 7
Prova limitazione di energia	16	Spia 8 + 7 + 1
Limitazione di energia appresa	28	Spia 8 + 7 + 6 + 5 + 2
Sensibilità di risposta limitazione di energia	27	Spia 8 + 7 + 6 + 5 + 1
Il circuito di riposo è interrotto	36	Spia 1 - 8

28 Messa in funzione

Nel settore industriale le finestre, le porte ed i cancelli motorizzati devono essere collaudati da un tecnico prima della messa in funzione o in caso di necessità, comunque almeno una volta all'anno.

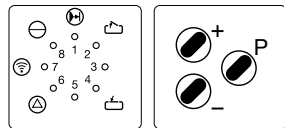
Manutenzione

La motorizzazione Comfort 250 funziona praticamente senza bisogno di manutenzione.

Considerare tuttavia attentamente i seguenti punti che garantiscono un indisturbato funzionamento.

- La regolazione dell'interruzione automatica in apertura ed in chiusura va controllata periodicamente.
- Si dovrebbe inoltre controllare periodicamente il funzionamento di tutte le parti mobili, sia della porta da garage che della motorizzazione, e tenerli in uno stato scorrevole.
- La manovra manuale della porta deve risultare di facile esecuzione.
Controllare periodicamente il bilanciamento del peso della porta.

27 **Direttive di controllo - solo per il tecnico**
Eventuali disturbi si eliminano come segue:



Disturbo	Causa	Rimozione
Nessuna spia è accesa.	Manca la corrente.	Controllare se c'è tensione. Controllare la presa. Controllare il fusibile rete nel motore (Fig. 16/A o B).
	Il termostato nel trasformatore ha reagito.	Fare raffreddare il trasformatore.
	L'unità di comando è difettosa.	Disinnestare il motore dalla rete. Allontanare lo schermo lampada e il carter del motore. Estrarre l'unità di comando. Tirare in avanti l'unità di comando, staccare la spina di collegamento e togliere l'unità di comando. Fare controllare l'unità di comando.
La spia 6 lampeggia. Errore no. 10.	L'interruzione automatica è regolata in modo troppo sensibile. La porta non si muove agevolmente. La porta è bloccata.	Diminuire la sensibilità dell'interruzione automatica mediante le manopole (Fig. 23/2/2) e (Fig. 23/2/3) girandole in senso orario. Rendere la porta agevole.
La spia 6 lampeggia. Errore no. 6 o 15.	La fotocellula esterna è difettosa o interrotta.	Riprogrammare la funzione fotocellula o collegare la fotocellula.
La motorizzazione funziona solo in direzione d'apertura, ma non in direzione di chiusura. Errore no. 15.	La fotocellula (Fig. 23/2/1) è programmata, ma non è collegata.	Disgiungere a prova dall'unità di comando il selettore a chiave o il pulsante interno eventualmente cablati. Staccare la spina (Fig. 20/A), infilare la spina (Fig. 20/D) e cercare l'errore di cablaggio.
Nessuna reazione dopo aver mandato un impulso. La spia 7 è accesa.	I morsetti per il tasto 'Impulso' sono connessi a ponte, p. e. mediante cortocircuito o collegamento errato.	Collegare il tasto Stop.
Nessuna reazione dopo aver mandato un impulso. Errore no. 36.	La spina cortocircuito è stata allontanata (Fig. 20/D), tuttavia il tasto Stop non è allacciato.	Programmare diversamente la fotocellula o allacciare la fotocellula.
La spia 7 lampeggia velocemente dopo l'impulso attraverso il telecomando.	L'antenna elettronica non è inserita.	Collegare l'antenna con l'unità di comando (Fig. 19).
	La codifica del trasmettitore manuale non corrisponde a quella del ricevitore.	Controllare la codifica (Fig. 23/1/1).
	La batteria è scarica.	Inserire una nuova batteria 12V A 23 (Fig. 17). Il diodo luminoso sul trasmettitore segnala lo stato di carica della batteria.
	Il trasmettitore manuale, l'elettronica dell'unità di comando o l'antenna elettronica sono difettosi.	Fare controllare tutti e 3 i componenti.
Il raggio d'azione del telecomando è troppo limitato (inferiore a 5 m).	La batteria è scarica.	Inserire una nuova batteria 12V A 23 (Fig. 17). Il diodo luminoso sul trasmettitore segnala lo stato di carica della batteria.
	L'antenna elettronica è installata in modo errato.	Riposizionare il cavetto dell'antenna, possibilmente farlo penzolare libero nel vuoto.
La spia 6 lampeggia. Errore no. 9.	Il sensore numero di giri è difettoso.	Fare controllare la motorizzazione.
	La porta non si muove agevolmente.	Controllare la porta.

10 **Abhängung Antriebsaggregat**

- Befestigen Sie 1 Verankerungsblech (A) über dem Antriebsaggregat (siehe Abb. 10 und 11).
- Biegen Sie das Blech nach baulichen Gegebenheiten.

Abhängung Führungsschiene

- Schieben Sie 1 Verankerungsblech (A) durch die Abhängungsklammer (B) und biegen Sie die Überstände (siehe Abb. 10).
- Positionierung der Führungsschieneabhängung (siehe Abb. 11).

11 **Bauliche Gegebenheiten**

- Hängen Sie das Antriebsaggregat mit der Führungsschiene so ab, dass die Toroerkannte am höchsten Punkt der Öffnungsbahn ca. 10 mm unterhalb der waagerechten Führungsschieneunterkante liegt (siehe Punkte 7, 8 und 9).
- Nehmen Sie die Deckenverankerung nach baulichen Gegebenheiten vor. Beachten Sie dabei die Maßangabe für Dübelbohrung.

12 **Einbau der Glühlampe**



Achtung:
Ziehen Sie vor dem Wechseln der Glühlampe unbedingt den Netzstecker.

- Drehen Sie die Glühlampe E14 (max. 40 Watt) ein.
- Clipsen Sie die Lampenabdeckung ein.
- Drehen Sie die Sicherungsschraube ein.

Nach Impulsgabe leuchtet die Glühlampe ca. 3 min.

Glühlampen sind von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

13 **Schnellentriegelung**



Achtung:
Im entriegelten Zustand darf das Tor nur mit mäßiger Geschwindigkeit bewegt werden!

Um bei handbetätigtem Öffnen des Tores eine Kollision des Führungsschlittens mit dem Klemmbügel der Abhängung und dem Antriebsaggregat zu vermeiden, muss der Torlaufweg in Aufrichtung bauseitig begrenzt werden.

- **Tor und Antrieb trennen**
Ziehen Sie das Zugseil (A) bis zum Anschlag nach unten, um das Tor vom Antrieb zu trennen (siehe Abb. 13).
- **Tor und Antrieb wieder verbinden:**
Schieben Sie den roten Entriegelungsstift (B) in Pfeilrichtung zurück (siehe Abb. 13).
- Starten Sie den Torantrieb.

- Die auf der Unterseite des Führungsschlittens aufgebrachten Symbole zeigen den vorhandenen Zustand an:

Das Tor ist vom Antrieb getrennt.

- Die Vorderkante des bewegbaren Schiebeelementes (C) steht über dem Pfeil des Symboles 'Schloss auf'.

Das Tor ist mit dem Antrieb verbunden oder wird nach der nächsten Torfahrt selbsttätig verbunden werden.

- Die Vorderkante des bewegbaren Schiebeelementes (C) steht über dem Pfeil des Symboles 'Schloss zu'.

14 Abnehmen der Sichtblende

15 Elektronische Steuerung

Symbole	Bedeutung
	Betrieb, Netzspannung
	Impuls-gabe
	Störung
	externe Lichtschanke
	Tor Auf
	Tor Zu
	Anschlussklemmen extern
	Programmiertaste + Prüftaste 'Auf'
	Programmiertaste - Prüftaste 'Zu'
	Programmiertaste
	Haltetaste
	externe Bedienelemente
	elektronische Antenne
	externe Lichtschanke

- F Anzeige Störung
- blinkt bei Störmeldung.
- G Anzeige Impuls-gabe
- leuchtet bei betätigtem Taster.
- blinkt bei gültigem Signal vom Handsender.
- H Anzeige Netzspannung
- leuchtet, wenn Spannung vorhanden.
- erlischt für eine Sekunde bei Motorstop.
- B Anzeige Tor auf. Leuchtet, wenn Endlage 'Tor Auf' erreicht ist.
- D Anzeige Tor zu. Leuchtet, wenn Endlage 'Tor Zu' erreicht ist.
- I Prüftaster 'Auf'
- J Prüftaster 'Zu'
- K Programmiertaster P
- N Anschlussklemmen externer Impulstaster
- O Steckbuchse für 'Externe Bedienelemente'
- P Steckbuchse für 'Elektronische Antenne', 'Externe Lichtschanke'

26 Schema delle connessioni Comfort 250

F1	Fusibile rete max. 2,5 A	
F2	Fusibile motore max. 10A	
H4	Lampada motorizzazione	
M1	Motore	
S	Interruttore principale o tasto 'stop d'emergenza' (a carico del cliente)	
S1b	Tasto 'Impulso' (a carico del cliente)	
S22	Interruttore punto di riferimento	
V1	Sensore numero di giri	
X1	Presse di sicurezza Schuko	
X2	Spina	
X3a	Presse per elementi di comando	
X3b	Elementi di comando	bk nero
X3c	Morsetti per tasto 'Impulso'	bn marrone
X4a	Presse 'Antenna elettronica'	or arancione
X4b	Antenna elettronica	rd rosso



Attenzione:

Tensione secondaria!

Una tensione esterna sulle prese X3a, X4a o sui morsetti a vite X3c causa la distruzione dell'intero impianto elettronico.

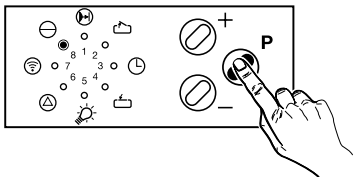


Attenzione:

Osservare le misure di sicurezza locali!

Installare in ogni caso separatamente i cavi rete dai cavi di comando.

P Memorizzare la programmazione



- Premendo il tasto di programmazione P la codifica è memorizzata e la programmazione è terminata, il che è riconoscibile dall'accendersi e spegnersi di tutte le spie una dopo l'altra.
- L'unità di comando si trova in stato di servizio (in caso di mancanza di corrente tutte le impostazioni rimarranno memorizzate).

Programmazione di singole funzioni, per es. 'Interruzione automatica in CHIUSURA'

- Premere il tasto di programmazione P per circa 2 secondi finché lampeggia la spia 1.
- Premere il tasto di programmazione P ripetutamente finché lampeggiano le spie 4 e 6.
- Eseguire la programmazione (vedi a 23/2/3).
- Terminare il processo di programmazione premendo ripetutamente il tasto di programmazione P, (riconoscibile dall'accendersi e spegnersi di tutte le spie una dopo l'altra).

Fissaggio dello schermo lampada

Schema di cablaggio

- A Motorizzazione Comfort 250
- B Presa Schuko 230V, 50Hz
- C Antenna
- D Scheda unità di comando Comfort 250
- E Tasto interno con cavo di collegamento (non compresi nella fornitura Comfort 250)
- F Selettore a chiave (non compreso nella fornitura Comfort 250)

Sicherungen

- A Motorsicherung 10A MT max.
- B Netzsicherung 2,5A MT max.
- C Steuerungseinheit
- D Antriebshaube
- E Lampenabdeckung

Nach Ziehen des Netzsteckers und Abnehmen der Lampenabdeckung (E) und der Antriebshaube (D) können die Sicherungen getauscht werden.

Handsender

- A Batterie - Blinkkontrollleuchte
- B Bedientasten
- C Batteriefach - Deckel
- D Batterie 12V A 23
- E Programmierkontakte

- Zum Wechseln und Einlegen der Batterie öffnen Sie den Deckel. Beachten Sie bei dem Batteriewechsel die richtige Polung.



Achtung:

Handsender nur betätigen, wenn sichergestellt ist, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden. Handsender gehören nicht in Kinderhände!

Batterien sind von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

A: Wandhalter für Handsender

B: Befestigungsclip, geeignet zum Anbringen des Handsenders an eine Sonnenschutzblende im Auto.

Handsender: Codierung lernen (falls erforderlich)

Schritt 1:

- Verbinden Sie Handsender 1 und Handsender 2 mit einem Programmierkabel.

Schritt 2:

- Betätigen Sie die gewünschte Taste vom Handsender 1 und halten Sie die Taste gedrückt.

Schritt 3:

- Betätigen Sie die gewünschte Taste des Handsenders 2 während Sie die Taste von Handsender 1 gedrückt halten.
- Nach ca. 2 Sek. ist die Programmierung beendet. Handsender 2 hat jetzt die Codierung von Handsender 1 übernommen.
- Entfernen Sie das Programmierkabel.

Codierung ändern

Es ist möglich, bei Verlust eines Handsenders die Codierung der Fernbedienung zu ändern. Schließen Sie dazu das Programmierkabel an den umzuprogrammierenden Handsender an.

Schritt 4:

- Schließen Sie eine der beiden äußeren Leitungen des Programmierkabels mit der mittleren Leitung kurz.
- Betätigen Sie die gewünschte Taste des Handsenders für mindestens 5 Sek. Durch integrierte Zufallsprogrammierung wird eine neue Codierung ermittelt.
- Hierbei blinkt die LED schnell (falls vorhanden). Bei Mehrkanalsendern muss dieser Vorgang für jede Taste einzeln ausgeführt werden.
- Nachdem die LED des Handsenders konstant leuchtet, kann die Taste des Senders losgelassen und das Kabel entfernt werden.
- Die Neucodierung ist beendet.

Hinweis:

Nach Neucodierung des Handsenders muss auch der Garagentorantrieb auf die neue Codierung umprogrammiert werden, da die alte Codierung unwiderbringlich verloren ist.

19 Elektronische Antenne

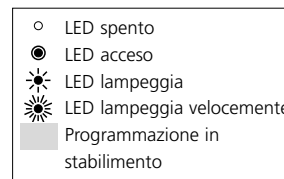
Schutzart: nur für trockene Räume

- A Verbindungsleitung zur Steuerungseinheit mit Stecker
- B Antennenlitze
- C Antennengehäuse mit Klebefläche
- D Antenneneinschub

- Verbindungsleitung in elektronische Steuerungseinheit einstecken.
- Antennenlitze (B) ausrollen und auf bestmöglichen Empfang ausrichten.
- Durch die digitale Sicherheitsverschlüsselung kann Reichweite schwanken. Bei Bedarf kann die elektronische Antenne zur Erreichung größerer Reichweite auch außerhalb des Gebäudes angebracht werden. Dies ist mit einer längeren Verbindungsleitung und einer elektronischen Antenne, Schutzart: IP 65, möglich (Nicht im Lieferumfang enthalten).

20 Anschluss externer Bedienelemente

- A Verbindungsleitung für Bedienelemente (Marantec Systemverkabelung), bei Anschluss Kurzschlussstecker (D) entfernen (Taster innen oder Schlüsseltaster außen; nicht im Lieferumfang Comfort 250 enthalten).
- B Anschluss bauseitiger Bedienelemente nur an den Anschlussklemmen vornehmen.
1 = GND
2 = Impuls
3 = + 24 V DC max. 50 mA
- C Steuerungseinheit
- D Kurzschlussstecker
- E Elektronische Antenne
- P Steckbuchse Elektronische Antenne



- Le spie 4 e 6 lampeggiano.
- Attraverso l'azionamento dei tasti ⊕ e ⊖ è possibile regolare l'interruzione automatica da uno (il valore più sensibile) a 8 (secondo la tabella).
- Memorizzate la posizione fine corsa con il tasto di programmazione P.



Attenzione:

L'interruzione automatica viene regolata automaticamente.

Cambiamenti solo se necessari.

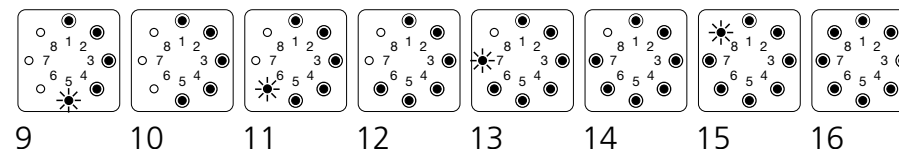
Regolate l'interruzione automatica il più sensibilmente possibile (max. 150 N al bordo di CHIUSURA).

La regolazione dell'interruzione automatica corrisponde alla massima potenza della motorizzazione.

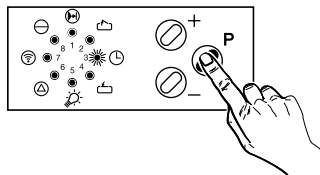
Alla prima apertura e chiusura secondo 'INSERIMENTO RETE', l'interruzione automatica agisce in corrispondenza alla regolazione attivata.

Nei giri successivi agisce la potenza autoregolata più sensibilmente attiva. L'interruzione automatica continua a valere come limite massimo di potenza.

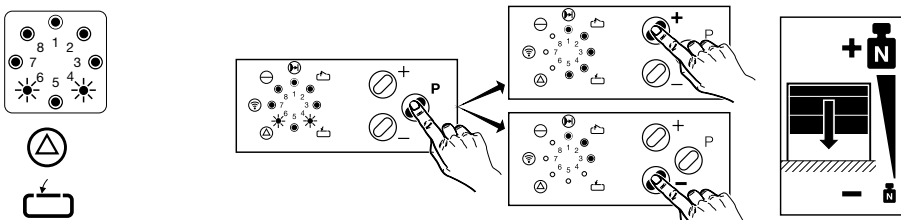
- La spia 6 lampeggia.
- Attraverso l'azionamento del tasto ⊕ e ⊖ la 'limitazione potenza offset istruibile' può essere regolata in gradi da 2 (il valore più sensibile) fino a 16 (secondo la nostra tabella).
- Memorizzate la regolazione con il tasto di programmazione P.



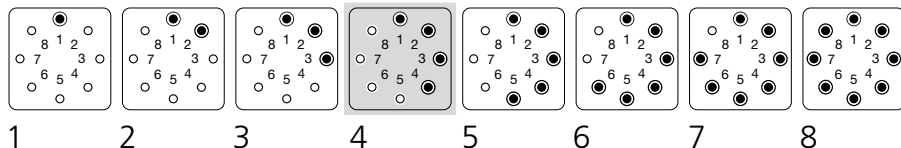
Seguono Tabella di programmazione livello 2



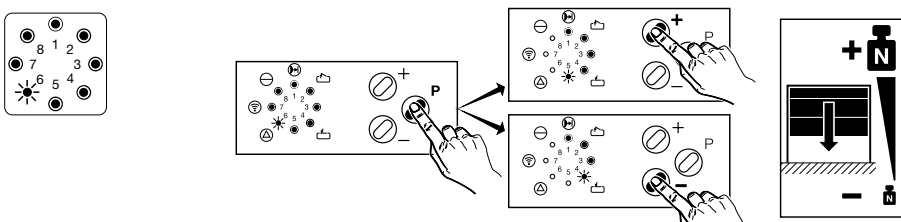
P 3: Programmazione della 'Interruzione automatica in CHIUSURA'



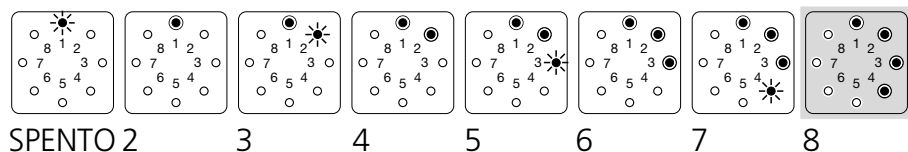
Sensibilità dell'interruzione automatica in gradi:



P 4: Programmazione 'limitazione potenza offset istruibile'



Sensibilità della 'limitazione potenza istruibile':



Achtung:
Kurzschlussstecker (D)
nicht in Steckbuchse (P) einstecken!

21 Erstprogrammierung von Marantec - Garagentorantrieben



Achtung:
Die Anleitung bitte vollständig lesen!

Vorbereitung:

- Die Bedienungsanleitung beschreibt die Montage des Antriebes Comfort 250.
 - Der Antrieb muss nun funktionsfähig montiert sein.
 - Das Tor ist noch nicht ganz geschlossen.
 - Legen Sie vor dem Programmieren des Antriebes die Batterie in Ihren Handsender ein (**Achten Sie auf die Polarität!**).
- Die Programmierung wird mit 3 Tasten (P, ⊕ oder ⊖) durchgeführt.



Achtung:
Falls Sie während des Programmiervorganges eine der 3 Tasten innerhalb von 30 Sek. nicht mehr betätigen, wird die Programmierung abgebrochen. Alle vorher mit der Taste 'P' gespeicherten Funktionen bleiben erhalten. Bei Abbruch der Programmierung blinkt die Anzeige 6. Nach kurzem Betätigen der Taste 'P' wird Fehlermeldung 7 angezeigt.



Achtung:
Der Antrieb hat zwei Programmierstufen.
Für den normalen Betrieb des Antriebes programmieren Sie in der 1. Programmierstufe nur die Endlagen und die Fernsteuerung.

Damit verhindert wird, dass wichtige vom Werk vorgegebene Parameter verändert werden, bitte die Taste 'P' nicht länger als 10 Sek. betätigen.

In der 2. Programmierstufe sollten Veränderungen nur vom Fachpersonal vorgenommen werden.

Programmierung:

- Betätigen Sie die Taste 'P' für ca. 2 Sek., um in die 1. Programmierstufe zu gelangen.
- Lassen Sie die Taste 'P' los, sobald Anzeige 2 blinkt und alle anderen leuchten.
- Stellen Sie jetzt die Endlage 'Tor Auf' ein:
Betätigen und halten Sie die Taste ⊕, bis die Stellung 'Tor Auf' erreicht ist.

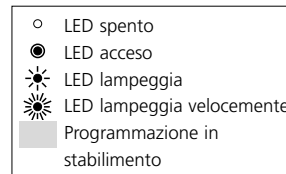
- Hat das Tor die exakte Position erreicht, können Sie die Taste ⊕ loslassen. Durch kurzes Betätigen der Taste ⊕ oder Taste ⊖ kann eine Feineinstellung vorgenommen werden.
- Betätigen sie danach kurz die Taste 'P': Die jetzt eingestellte Position ist gespeichert und Sie befinden sich automatisch im nächsten Programmschritt (**Endlage zu**).
- **Die Anzeige 4 blinkt, alle anderen leuchten.**
- Stellen Sie jetzt die Endlage 'Tor Zu' ein.
- Die Taste ⊖ betätigen und halten, bis das Tor die Endlage 'Tor Zu' erreicht hat. Ist die exakte Position erreicht, können Sie die Taste ⊖ loslassen. Durch kurzes Betätigen der Taste ⊕ oder ⊖ kann eine Feineinstellung vorgenommen werden.
- Betätigen sie danach kurz die Taste 'P': Diese Position ist ebenfalls gespeichert und Sie befinden sich automatisch im nächsten Programmschritt (**Fernbedienung**).
- **Die Anzeige 7 blinkt, alle anderen leuchten.**
- Betätigen Sie die entsprechende Taste Ihres Handsenders ca. 1 Sek. Nachdem die Anzeige 7 am Antrieb schnell blinkt, ist die Handsendercodierung eingelesen.
- Durch kurzes Betätigen der Taste 'P' wird die Programmierung gespeichert und beendet. Die Anzeigen erlöschen der Reihe nach, entgegen dem Uhrzeigersinn, bis nur noch die Anzeige 8 leuchtet. Der Antrieb ist jetzt betriebsbereit.

Lernen der Antriebskraft:

- Verfahren Sie den Antrieb (**mit eingekuppeltem Tor**) vollständig ohne Unterbrechung **zwei mal** von der Position 'Tor Zu' in die Position 'Tor Auf' und umgekehrt.
- Der Antrieb ermittelt während dieser zwei Lernfahrten die maximale Zug- und Druckkraft, die erforderlich ist um das Tor zu bewegen. Nach weiteren zwei vollständigen Torfahrten ist der Antrieb endgültig betriebsbereit.
- Diese Einstellungen bleiben bei Unterbrechung der Netzspannung gespeichert, können aber, wenn nötig, jederzeit wie zuvor beschrieben geändert werden.

Überprüfung:

- Betätigen Sie die Taste ⊕.
- Das Tor muss sich öffnen und in die von Ihnen eingespeicherte 'Tor Auf' - Stellung verfahren.
- Betätigen Sie die Taste ⊖.
- Das Tor muss sich schließen und in die von Ihnen eingespeicherte 'Tor Zu' - Stellung verfahren.



Attenzione:

Se viene collegata una fotocellula di passaggio esterna, la motorizzazione dev'essere riprogrammata.

- Azionate il tasto di programmazione P per circa 10 sec., finchè la spia 1 lampeggia.

Avvertenza:

Continuate a tenere premuto il tasto di programmazione P, se dopo 2 sec. il LED 2 comincia a lampeggiare. Per accedere al secondo livello di programmazione dovete tenere premuto il tasto di programmazione P per altri 8 sec. (Il LED lampeggia velocemente).

- Azionate il tasto ⊕ per rendere possibile il collegamento con la fotocellula esterna.
- La spia 1 è accesa.
- Attraverso l'azionamento del tasto ⊖ la motorizzazione può essere messa in esercizio senza fotocellula esterna.
- La spia 1 lampeggia.
- Memorizzate la posizione fine corsa con il tasto di programmazione P.

- Le spie 2 e 6 lampeggiano.
- Attraverso l'azionamento dei tasti ⊕ e ⊖ è possibile regolare l'interruzione automatica da uno (il valore più sensibile) a 8 (secondo la tabella).
- Memorizzate la posizione fine corsa con il tasto di programmazione P.



Attenzione:

l'interruzione automatica viene regolata automaticamente.

Cambiamenti solo se necessari.

Regolate l'interruzione automatica il più sensibilmente possibile (max. 150 N al bordo di CHIUSURA).

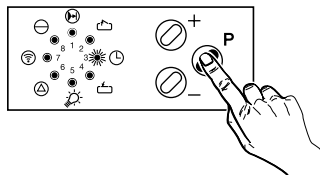
La regolazione dell'interruzione automatica corrisponde alla massima potenza della motorizzazione.

Alla prima apertura e chiusura secondo 'INSERIMENTO RETE', l'interruzione automatica agisce in corrispondenza alla regolazione attivata.

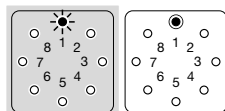
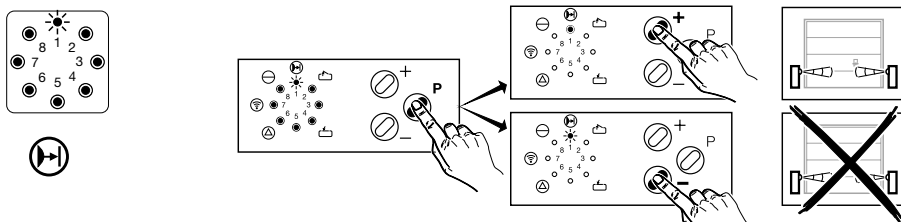
Nei giri successivi agisce la potenza autoregolata più sensibilmente attiva.

L'interruzione automatica continua a valere come limite massimo di potenza.

Tabella di programmazione livello 2

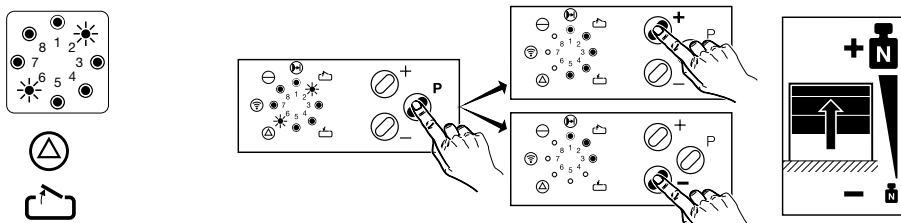


P 1: Programmazione della fotocellula esterna

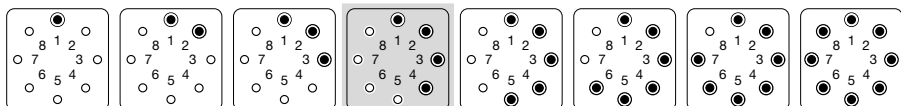


Esercizio senza fotocellula Esercizio con fotocellula

P 2: Programmazione della 'Interruzione automatica in APERTURA'



Sensibilità dell'interruzione automatica in gradi:



1 2 3 4 5 6 7 8

- Drücken Sie kurz auf die Taste Ihres Handsenders. Der Antrieb bewegt das Tor in 'Auf' bzw. 'Zu- Richtung'.
- Drücken Sie noch einmal die Taste des Handsenders während der Antrieb läuft. Der Antrieb muss stoppen.
- Beim nächsten Drücken läuft der Antrieb in Gegenrichtung.



Achtung:

Schaltet sich der Antrieb während der Lernfahrt ab und es blinken LED 8 und LED 2 (Fehlernummer 10/Abschaltautomatik):

- Stellen sie die Abschaltautomatik ein.
- Verfahren Sie dazu wie in Punkt 23: Programmierung 2. Ebene, Punkt 3 + 4.

2. Programmierenebene:



Achtung:

Veränderungen in dieser 2. Programmierenebene sollten nur vom Fachpersonal vorgenommen werden.

- Schaltet sich der Antrieb während des Torlaufes vorzeitig ab, ist die Abschaltautomatik zu schwach eingestellt. **Die Schließkraft darf aber 150 N nicht überschreiten.**
- Änderungen der Abschaltautomatik werden in der 2. Programmierenebene vorgenommen. Der Anschluss einer Durchfahrtslichtschranke wird ebenfalls hier programmiert.
- Betätigen sie die Taste 'P' ca. 10 Sek., um in die 2. Programmierenebene zu gelangen.
- Nach 2 Sek. blinkt die Anzeige 2. Halten Sie die Taste 'P' gedrückt bis die Anzeige 1 nach 10 Sek. blinkt und alle anderen leuchten.
- Lassen Sie die Taste 'P' los.
- Sie befinden sich in der Programmierenebene 2 im Menü 1 (**Lichtschranke**). Die Anzeige 1 blinkt, alle anderen leuchten.
- Betätigen Sie kurz die Taste 'P'.



Achtung:

Die Abschaltautomatik muss so empfindlich wie möglich eingestellt werden (MAX: 150 N an der Schließkante).

Erhöhung oder Verringerung der Antriebs - Zugkraft 'Tor Auf':

- Die Anzeige 2 und 6 blinken, alle anderen leuchten.
- Sie befinden sich im Menü 2 (**Kraftbegrenzung 'Tor Auf'**)

- Durch kurzes Betätigen der Taste ⊕ kann die aktuelle Einstellung ausgelesen werden.
Durch Betätigen der Taste ⊕ erhöhen Sie die Zugkraft der Abschaltautomatik.
Durch Betätigen der Taste ⊖ verringern Sie die Zugkraft.
(8 Stufen sind möglich:
Anzeige 1 leuchtet = Stufe 1,
Anzeige 2 leuchtet = Stufe 2,
...
alle Anzeigen leuchten = Stufe 8).
- Durch Betätigen der Taste 'P' speichern Sie den neuen Wert für die 'Auf - Richtung' und befinden sich wieder automatisch im nächsten Programmschritt (**Abschaltautomatik Tor Zu**).

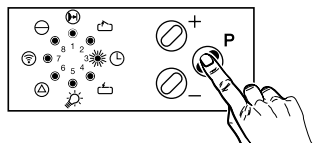
Erhöhung oder Verringerung der Antriebs - Druckkraft 'Tor Zu':

- Die Anzeige 4 und 6 blinken, alle anderen leuchten.
- Sie befinden sich im Menü 3 Kraftbegrenzung 'Tor Zu'.
- Die Einstellung kann durch kurzes Betätigen der Tasten ⊕ oder ⊖ verändert werden.
Entsprechend der Einstellung leuchten oder blinken eine bestimmte Anzahl der Anzeigen.
- Mit der Taste 'P' speichern Sie den neuen Wert für die 'Zu - Richtung'.
- Die Anzeige 6 blinkt, alle anderen leuchten.
- Sie befinden sich im Menü 4 (**Offset lernende Kraftbegrenzung**).
- Durch Betätigen der Taste 'P' wird die Programmierung beendet;
erkennbar durch Erlöschen der Anzeigen entgegen dem Uhrzeigersinn.
- **Die Programmierung ist beendet.**

-
- La spia 7 lampeggia.
 - Il telecomando Multibit è precodificato in stabilimento con un codice casuale.
Azionate il tasto desiderato del telecomando finché il LED 7 lampeggia velocemente.
 - Memorizzate la posizione fine corsa con il tasto di programmazione P.

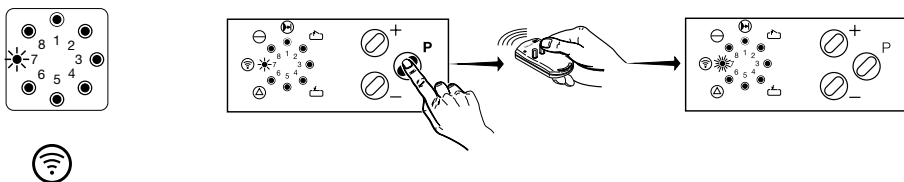
-
- Attraverso l'azionamento del tasto di programmazione P la codificazione è memorizzata e il processo di programmazione è concluso; tutte le spie si spengono nell'ordine di successione 8-1.
 - Il comando si trova in stato d'esercizio
(in caso salti la corrente tutte le regolazioni rimangono intatte).
-

Tabella di programmazione livello base

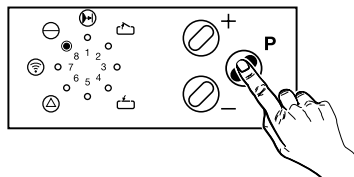


○	LED spento
●	LED acceso
☀	LED lampeggia
☀☀	LED lampeggia velocemente
■	Programmazione in stabilimento

P 3: Programmazione del radiocomando



P 4: Memorizzare la programmazione



Programmazione delle singole funzioni, p.es. 'posizione finale chiusa'

- Attivare il tasto di programmazione P per circa 2 secondi fin quando la spia lampeggia.
- Attivare più volte il tasto di programmazione P fin quando la spia 4 lampeggia.
- Eseguire la programmazione (vedi 2. Programmazione 'posizione finale chiusa').
Concludere il processo di programmazione attraverso il ripetuto azionamento del tasto di programmazione P; tutte le spie si spengono nell'ordine di successione 8-1.

22 Elektronische Steuerung programmieren

- A Anzeige externe Lichtschranke programmieren
- B Anzeige Endlage auf programmieren
- C Anzeige Endlage zu programmieren
- D Anzeige Kraftbegrenzung programmieren
(Anzeige 2 und 6 blinken: Kraftbegrenzung Auf)
(Anzeige 2 und 4 blinken: Kraftbegrenzung Zu)
- E Anzeige Fernsteuerung programmieren
- F Programmiertaste ⊕
- G Programmiertaste ⊖
- H Programmiertaste P (Programmiermodus, Menüwahl/Programmierung abspeichern)

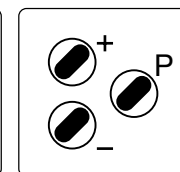
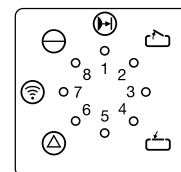
Fehlermeldung anzeigen:

Im Falle einer Störmeldung kann die Fehlernummer angezeigt werden (siehe Punkt 27).

- | | | |
|-------|---|---|
| H | Programmiertaste P | Fehlermeldung anzeigen (kurz betätigen) |
| 1 - 8 | Anzeige Fehler-Nummern (blinken unregelmäßig) | |

zum Beispiel: Anzeige 8 und Anzeige 2 blinken gemeinsam:
8 + 2 = Fehlernummer 10 (siehe Punkt 27)

23

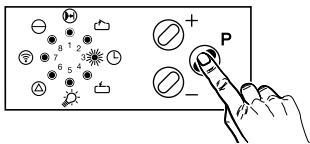


○	LED aus
●	LED leuchtet
☀	LED blinkt
☀☀	LED blinkt schnell

Programmierung der Steuerung

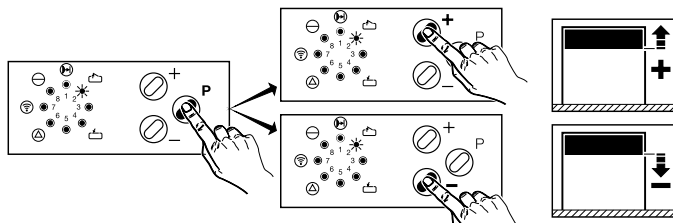
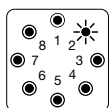
- Nach Einschalten der Netzspannung befindet sich die Steuerung im Betriebszustand (Anzeige 8 leuchtet).
- Wird die Taste P länger als 2 Sekunden betätigt, wechselt die Steuerung in den Programmiermodus.
- Durch erneutes Betätigen der Taste P werden die zur Grundeinstellung des Antriebs erforderlichen Programmiermenüs nacheinander ausgewählt.
- Wird ein Programmiermenü übersprungen, bleibt die Einstellung unverändert.
- Mit den Tasten ⊕ oder ⊖ können im entsprechenden Programmiermenü Änderungen vorgenommen werden, die dann mit der Taste P abgespeichert werden.
- Befindet sich die Steuerung im Programmiermodus und es werden länger als 30 Sekunden keine der 3 Programmiertasten betätigt, wird der Programmiervorgang abgebrochen, die Steuerung befindet sich wieder im Betriebszustand (Fehlermeldung 7, siehe Punkt 27).
- Gespeicherte Werte können nicht gelöscht, sondern müssen bei Bedarf neu programmiert werden.

Programmiertabelle Basisebene



○	LED aus
●	LED leuchtet
⊙	LED blinkt
⊙	LED blinkt schnell
■	Werkseinstellung

P 1: Programmierung der 'Endlage Auf'



- Betätigen Sie die Programmiertaste P für ca. 2 Sekunden, bis Anzeige 2 blinkt.
- Verfahren Sie das Tor mit den Tasten ⊕ oder ⊖ in die Endstellung 'Tor auf'. (Antrieb verfährt ohne Selbsthaltung).
- Speichern Sie die Einstellung mit der Programmiertaste P ab.



Attenzione:

La posizione finale PORTONE APERTO deve essere memorizzata dopo il raggiungimento della posizione finale del portone.

Quando viene raggiunta la posizione finale di PORTONE APERTO:

1. Memorizzare la posizione finale con il tasto 'P'.
2. In caso di bisogno, programmare la posizione finale CHIUSO.



Attenzione:

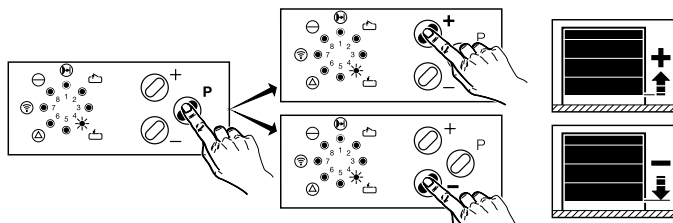
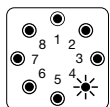
L'interruzione automatica è regolata sulla massima potenza.

Attenzione: Dopo la programmazione della posizione finale è necessario un giro di prova (vale a dire un giro di prova ininterrotto dalla 'posizione aperto' alla 'posizione chiuso e viceversa).

Se la motorizzazione si spegne durante il giro di prova e i LED 8 e 2 numero di disturbo 10 /interruzione automatica) lampeggiano:

- regolare l'interruzione automatica.
- a questo scopo procedere secondo le istruzioni al punto 23: programmazione secondo livello, punti 3+4.

P 2: Programmierung der 'Endlage Zu'



- Anzeige 4 blinkt.
- Verfahren Sie das Tor mit den Tasten ⊕ oder ⊖ in die Endstellung 'Tor zu' (Antrieb verfährt ohne Selbsthaltung).
- Speichern Sie die Einstellung mit der Programmiertaste P ab.



Attenzione:

La posizione finale PORTONE CHIUSO deve essere memorizzata dopo il raggiungimento della posizione finale del portone.

Quando viene raggiunta la posizione finale di PORTONE CHIUSO:

1. Memorizzare la posizione finale con il tasto 'P'.
2. Programmare il telecomando, se necessario.
3. Muovere il portone soltanto dopo la conclusione della programmazione.



Attenzione:

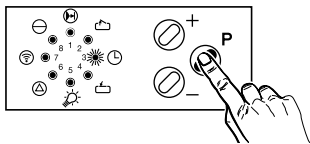
L'interruzione automatica è regolata sulla massima potenza.

Attenzione: Dopo la programmazione della posizione finale è necessario un giro di prova (vale a dire un giro di prova ininterrotto dalla 'posizione aperto' alla 'posizione chiuso e viceversa).

Se la motorizzazione si spegne durante il giro di prova e i LED 8 e 2 numero di disturbo 10 /interruzione automatica) lampeggiano:

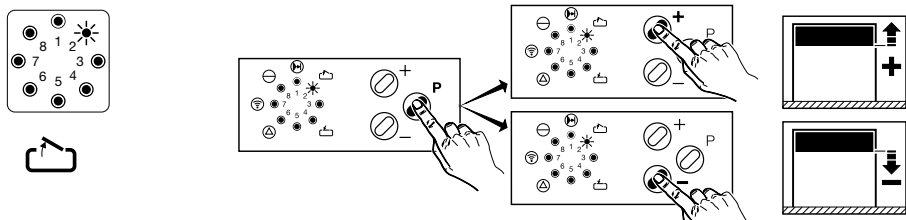
- regolare l'interruzione automatica.
- a questo scopo procedere secondo le istruzioni al punto 23: programmazione secondo livello, punti 3+4.

Tabella di programmazione livello base



○	LED spento
●	LED acceso
☀	LED lampeggia
☀☀	LED lampeggia velocemente
■	Programmazione in stabilimento

P 1: Programmazione della 'Posizione fine corsa d'APERTURA'



- Azionate il tasto di programmazione P per. circa 2 secondi, finchè la spia lampeggia.
- Muovete il portone con i tasti ⊕ o ⊖ nella posizione finale 'portone aperto' (la motorizzazione si muove senza autotenuta).
- Memorizzate la posizione fine corsa con il tasto di programmazione P.



Achtung:
Die Endlage TOR AUF muss nach Erreichen der endgültigen Torposition abgespeichert werden.

Ist die Endlage TOR AUF erreicht:

1. Speichern Sie die Endlage mit der Taste 'P' ab.
2. Programmieren Sie bei Bedarf die ENDLAGE ZU



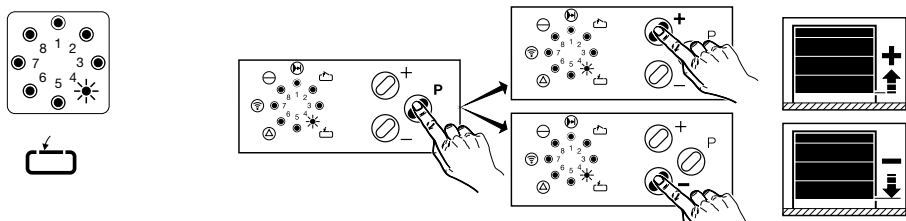
Achtung:
Die Abschaltautomatik ist auf max. Kraft eingestellt.

Nach dem Programmieren der Endlage ist eine Lernfahrt erforderlich. (Je eine ununterbrochene Lernfahrt von 'Position Auf' zur 'Position Zu' und umgekehrt).

Schaltet sich der Antrieb während der Lernfahrt ab und es blinken LED 8 und LED 2 (Fehlernummer 10/Kraftbegrenzung):

- Stellen sie die Krafteinstellung ein.
- Verfahren Sie dazu wie in Punkt 23: Programmierung 2. Ebene, Punkt 3 + 4.

P 2: Programmazione della 'Posizione fine corsa di CHIUSURA'



- La spia 4 lampeggia.
- Muovete il portone nella posizione finale 'Portone chiuso' con i tasti ⊕ o ⊖ (La motorizzazione si muove senza autotenuta).
- Memorizzate la posizione fine corsa con il tasto di programmazione P.



Achtung:
Die Endlage TOR ZU muss nach Erreichen der endgültigen Torposition abgespeichert werden.

Ist die Endlage TOR ZU erreicht:

1. Speichern Sie die Endlage mit der Taste 'P' ab.
2. Programmieren Sie bei Bedarf die Fernsteuerung.
3. Bewegen Sie das Tor erst wieder nach Beenden der Programmierung.



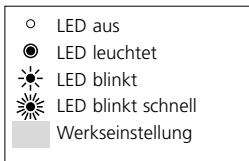
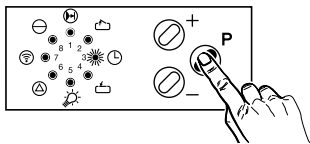
Achtung:
Die Abschaltautomatik ist auf max. Kraft eingestellt.

Nach dem Programmieren der Endlage ist eine Lernfahrt erforderlich. (Je eine ununterbrochene Lernfahrt von 'Position Auf' zur 'Position Zu' und umgekehrt).

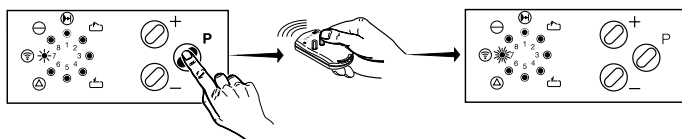
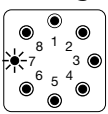
Schaltet sich der Antrieb während der Lernfahrt ab und es blinken LED 8 und LED 2 (Fehlernummer 10/Kraftbegrenzung):

- Stellen sie die Krafteinstellung ein.
- Verfahren Sie dazu wie in Punkt 23: Programmierung 2. Ebene, Punkt 3 + 4.

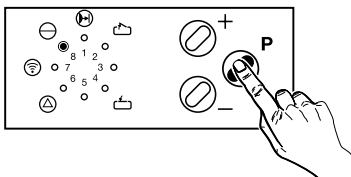
Programmiertabelle Basisebene (Fortsetzung)



P 3: Programmierung Funksteuerung



P 4: Programmierung beenden



Programmierung einzelner Funktionen, z.B. 'Endlage Zu'

- Programmiertaste P für ca. 2 Sekunden betätigen, bis Anzeige 2 blinkt.
- Programmiertaste P wiederholt betätigen, bis Anzeige 4 blinkt.
- Programmierung vornehmen (siehe 2. Programmierung 'Endlage Zu').
- Durch wiederholtes Betätigen der Programmiertaste P Programmiervorgang abschließen; erkennbar durch Erlöschen aller Anzeigen in der Reihenfolge 8 - 1.

22 Programmazione del comando elettronico

- A Spia programmare fotocellula esterna
- B Spia programmare posizione fine corsa d'apertura
- C Spia programmare posizione fine corsa di 'chiusura'
- D Spia programmare limitazione corrente
(spia 6 e 2 lampeggiano: limitazione corrente in apertura)
(spia 6 e 4 lampeggiano: limitazione corrente in 'chiusura')
- E Spia programmare comando a distanza
- F Tasto di programmazione ⊕
- G Tasto di programmazione ⊖
- H Tasto di programmazione P (tipo di programmazione, scelta del menù/memorizzare la programmazione)

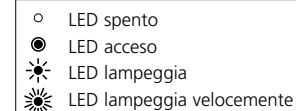
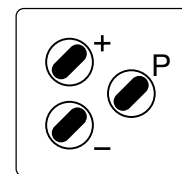
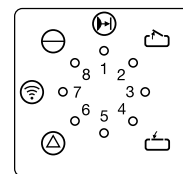
Indicazione disturbo del comando elettronico:

In caso di un disturbo può essere indicata la causa del disturbo, v. Fig. 27.

- H Tasto di programmazione P indicare il disturbo (azionare brevemente)
- 1-8 Spie per numero del difetto (lampeggiano con irregolarità)

per esempio: spia 8 e spia 2 lampeggiano :
8 + 2 = 10: numero del difetto (v. Fig. 27)

23



Programmazione del comando

- Dopo aver acceso l'alimentazione, l'unità di comando esegue un autotest, il che è riconoscibile dalla prova delle spie (le spie 1 - 8 e l'illuminazione della motorizzazione sono accese per 1 secondo), dopodiché il comando si trova in stato d'esercizio (la spia 8 è accesa).
- Premendo il tasto P per oltre 2 secondi, l'unità di comando passa nel modo di programmazione.
- Premendo nuovamente il tasto P, i menù di programmazione necessari per la regolazione di base della motorizzazione vengono selezionati uno dopo l'altro.
- Saltando un menù l'impostazione originaria resta invariata.
- Tramite il tasto ⊕ o ⊖ possono essere effettuate delle modifiche nel relativo menù di programmazione che successivamente vengono memorizzate premendo il tasto P.
- Se l'unità di comando si trova nel modo di programmazione e non si preme per oltre 30 secondi alcuno dei 3 tasti di programmazione, il processo di programmazione viene interrotto e il comando si trova in stato d'esercizio (segnalazione errore 7, v. Fig. 27).
- I valori che sono stati memorizzati non possono essere annullati, ma devono, in caso di bisogno, venir programmati nuovamente.

- Premendo il tasto 'P' si memorizza il nuovo valore impostato per la limitazione di coppia in direzione di 'APERTURA' e si passa automaticamente alla fase successiva di programmazione: la regolazione della **limitazione di coppia in 'CHIUSURA'**.

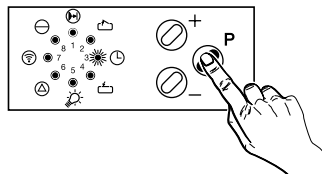
Aumento o riduzione della forza di spinta in 'CHIUSURA':

- I LED 4 e 6 lampeggiano, tutti gli altri sono accesi.
- Si passa al menu 3 per la regolazione della limitazione di coppia in 'CHIUSURA'.
- Premendo brevemente i tasti \oplus e \ominus è possibile variare l'impostazione attuale. A seconda della forza impostata si accende un diverso numero di LED.
- Con il tasto 'P' si memorizza il nuovo valore impostato per la limitazione di coppia in direzione di 'CHIUSURA'.
- Il LED 6 lampeggia, tutti gli altri sono accesi.
- Si passa al menu 4 per la **regolazione di default della limitazione di potenza ad auto-regolazione**.
- Premendo il tasto 'P' si conclude la programmazione; I LED si spengono in ordine antiorario.
- **La programmazione è conclusa.**

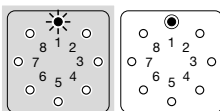
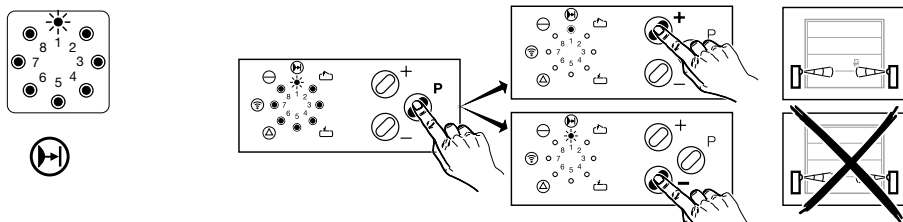
-
- Anzeig 7 blinkt.
 - Der Multibit-Handsender ist werkseitig mit einem Zufallscode vorcodiert. Betätigen Sie die gewünschte Taste des Handsenders, bis LED 7 schnell blinkt.
 - Speichern Sie die Einstellung mit der Programmieraste P ab.

-
- Durch Betätigen der Programmieraste P ist die Codierung gespeichert, und der Programmiervorgang ist abgeschlossen; erkennbar durch Erlöschen aller Anzeigen in der Reihenfolge 8 - 1.
 - Die Steuerung befindet sich im Betriebszustand (bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten).
-

Programmiertabelle Ebene 2

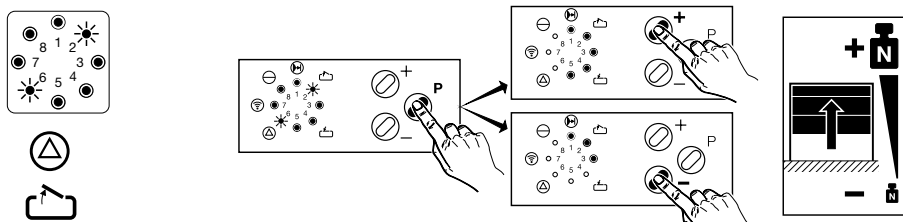


P 1: Programmierung externe Lichtschranke

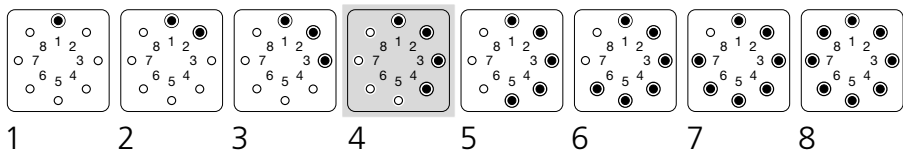


Betrieb ohne Lichtschranke Betrieb mit Lichtschranke

P 2: Programmierung 'Abschaltautomatik Auf'



Empfindlichkeit der Abschaltautomatik in Stufen:



Attenzione:

Se la motorizzazione si spegne durante il giro di prova e i LED 8 e 2 numero di disturbo 10 /interruzione automatica) lampeggiano:

- regolare l'interruzione automatica.
- a questo scopo procedere secondo le istruzioni al punto 23: programmazione secondo livello, punti 3+4.

Secondo livello di programmazione:



Attenzione:

Le modifiche del secondo livello di programmazione dovrebbero essere eseguite solamente da personale specializzato.

- Se la motorizzazione dovesse spegnersi durante la corsa, significa che l'interruzione automatica anti-schiacciamento è regolata ad un livello troppo sensibile. **La forza di 'CHIUSURA' non dovrebbe comunque superare i 150 N.**
- Nel secondo livello di programmazione è possibile modificare il grado di sensibilità dell'interruzione automatica anti-schiacciamento. Inoltre è possibile programmare il collegamento della fotocellula.
- Per entrare nel secondo livello di programmazione, premere per circa 10 secondi il tasto 'P'.
- Dopo due secondi il LED 2 lampeggia. Continuare a tenere premuto il tasto 'P' finché dopo circa 10 secondi il LED 1 lampeggia e tutti gli altri sono accesi.
- Lasciando andare il tasto 'P' si passa al secondo livello di programmazione, iniziando con il menu 1 per la programmazione della fotocellula. Il LED 1 lampeggia, tutti gli altri sono accesi.
- Premere brevemente il tasto 'P'.



Attenzione:

L'interruzione automatica anti-schiacciamento dovrebbe essere regolata al massimo grado di sensibilità (150 N max al bordo di 'CHIUSURA').

Aumento o riduzione della forza di trazione in 'APERTURA'.

- I LED 2 e 6 lampeggiano, tutti gli altri sono accesi.
- Si passa al menu 2 per la regolazione della **limitazione di coppia in 'APERTURA'**.
- Premendo brevemente il tasto ⊕ è possibile visualizzare l'impostazione attuale. Premendo il tasto ⊕ si aumenta la forza di trazione. Premendo il tasto ⊖ si riduce la forza di trazione. (È possibile scegliere fra 8 gradi diversi di forza, ad esempio: Il LED 1 è acceso = grado 1, Il LED 2 è acceso = grado 2, ... tutti i LED sono accesi = grado 8.

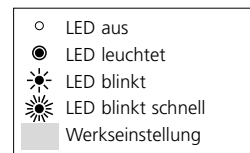
- Successivamente premere brevemente il tasto 'P'. La posizione appena regolata è memorizzata e si passa automaticamente alla seconda fase della programmazione (**fine corsa 'CHIUSURA'**).
- **Il LED 4 lampeggia e tutte gli altri sono accesi.**
- Regolare il fine corsa 'CHIUSURA' tenendo premuto il tasto ⊖ finché la porta ha raggiunto il fine corsa 'CHIUSURA'.
- Quando la porta ha raggiunto la posizione esatta, lasciar andare il tasto ⊖. Premendo brevemente il tasto ⊕ o ⊖ è possibile effettuare una regolazione di precisione del fine corsa.
- In seguito premere brevemente il tasto 'P'. Anche questa posizione è memorizzata e si passa automaticamente alla terza fase della programmazione: **codifica del telecomando**.
- **Il LED 7 lampeggia e tutti gli altri sono accesi.**
- Premere il tasto del telecomando per circa 1 secondo. Quando il LED 7 della motorizzazione lampeggia velocemente la codifica del telecomando è stata appresa dalla centralina.
- Premendo brevemente il tasto 'P', la programmazione viene conclusa. I LED si spengono uno dopo l'altro in ordine antiorario, finché solamente il LED 8 rimane acceso. Ora la motorizzazione è pronta per l'uso.

Auto-regolazione della limitazione di coppia:

- Far effettuare alla motorizzazione (**con porta innestata**) due cicli d'esercizio completi senza interruzione dalla posizione 'CHIUSURA' alla posizione 'APERTURA' e ritorno.
- Durante questi due cicli la motorizzazione rileva la massima forza di trazione e di spinta necessaria per muovere la porta. Dopo altre due corse complete, la motorizzazione è definitivamente pronta per l'uso.
- Queste regolazioni rimangono memorizzate anche se viene interrotta l'alimentazione, ma in caso di necessità possono essere variate in qualsiasi momento come sopra descritto.

Controlli di verifica:

- Premere il tasto ⊕.
- La porta si deve aprire fino a raggiungere la posizione 'APERTURA' programmata.
- Premere il tasto ⊖.
- La porta si deve chiudere fino a raggiungere la posizione 'CHIUSURA' programmata.
- Premere brevemente il tasto del telecomando. La motorizzazione muove la porta in direzione 'APERTURA' o 'CHIUSURA'.
- Premere ancora una volta il tasto del telecomando mentre la motorizzazione scorre. La motorizzazione deve arrestarsi.
- Premendo nuovamente, la motorizzazione deve muovere la porta in direzione contraria.



Achtung:
Wird eine externe Durchfahrts-Lichtschanke angeschlossen, muss der Antrieb umprogrammiert werden.

- Betätigen Sie die Programmier Taste P für ca. 10 Sekunden, bis die Anzeige 1 blinkt.

Hinweis:

Halten Sie die Programmier Taste P weiter gedrückt, wenn nach 2 Sekunden die LED 2 anfängt zu blinken. Um in die 2. Programmier Ebene zu gelangen müssen Sie die Programmier Taste P für weitere 8 Sekunden gedrückt halten (LED 1 blinkt dann schnell).

- Betätigen Sie die Taste ⊕, um den Anschluss der externen Lichtschanke zu ermöglichen.
- Anzeige 1 leuchtet.
- Durch Betätigen der Taste ⊖ kann der Antrieb ohne externe Lichtschanke betrieben werden.
- Anzeige 1 blinkt.
- Speichern Sie die Einstellung mit der Programmier Taste P ab.

- Anzeige 2 und 6 blinken.
- Durch Betätigen der Taste ⊕ oder ⊖ ist die Abschaltautomatik in Stufen von 1 (empfindlichster Wert) bis 8 einstellbar (gemäß Tabelle).
- Speichern Sie die Einstellung mit der Programmier Taste P ab.



Achtung:
Die Abschaltautomatik wird automatisch eingestellt. Änderungen nur bei Bedarf. Stellen Sie dann die Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich ein (max. 150 N an der Schließkante).

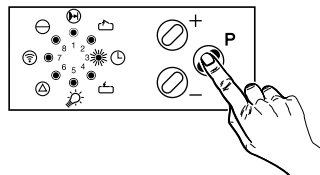
Die Einstellung der Abschaltautomatik entspricht der maximalen Kraft des Antriebes.

Bei der ersten Auf- und Zu Fahrt nach 'NETZ EIN' ist die Abschaltautomatik entsprechend der Einstellung wirksam.

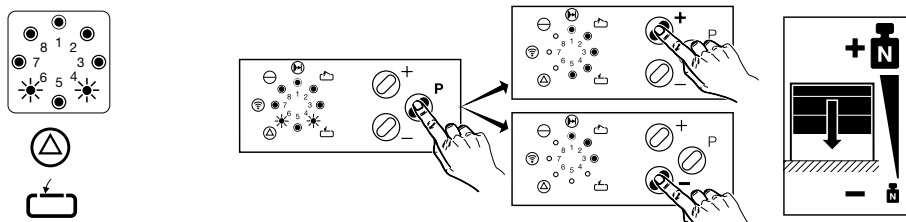
Bei weiteren Fahrten ist die empfindlicher wirkende selbst gelernte Kraft wirksam.

Die Abschaltautomatik gilt weiterhin als Kraftobergrenze.

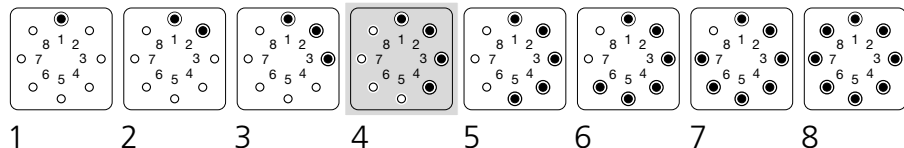
Programmiertabelle Ebene 2 (Fortsetzung)



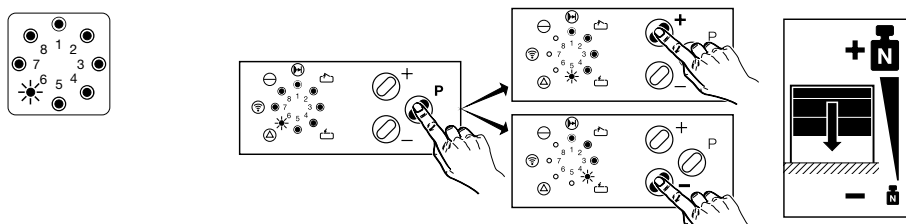
P 3: Programmierung 'Abschaltautomatik Zu'



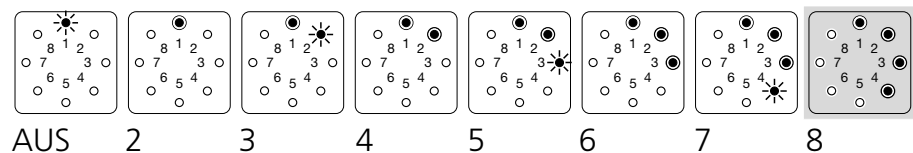
Empfindlichkeit der Abschaltautomatik in Stufen:



P 4: Programmierung 'Offset lernende Kraftbegrenzung'



Empfindlichkeit der 'Lernenden Kraftbegrenzung' in Stufen:



21 Prima programmazione delle motorizzazioni per porte da garage Marantec



Attenzione:
Leggere tutte le istruzioni!

Preliminari:

- Le istruzioni per l'uso descrivono il montaggio della motorizzazione Comfort 250.
 - La motorizzazione dev' essere montata in modo efficiente.
 - La porta non è ancora del tutto chiusa.
 - Prima di iniziare la programmazione della motorizzazione, occorre inserire la batteria nel telecomando. **(Fare attenzione alla giusta polarità).**
- La programmazione viene effettuata con i tasti P, ⊕ e ⊖.



Attenzione:
Se durante il processo di programmazione non viene azionato entro 30 secondi uno dei tre tasti, la programmazione si interrompe. Tutte le impostazioni precedentemente memorizzate con il tasto P vengono comunque mantenute. Se la programmazione viene interrotta il LED 6 lampeggia. Tenendo premuto brevemente il tasto P viene indicato l'errore 7.



Attenzione:
La motorizzazione ha due livelli di programmazione. Per l'esercizio normale della motorizzazione, programmare nel primo livello di programmazione solamente i fine corsa e la codifica del telecomando.

Per evitare che parametri importanti preimpostati in fabbrica vengano modificati inutilmente, non si deve tenere premuto il tasto P per più di 10 secondi.

Tutte le eventuali modifiche dei parametri del secondo livello di programmazione devono essere effettuate solamente da personale specializzato.

Programmazione:

- Premere il tasto 'P' per circa 2 secondi per entrare nel primo livello di programmazione.
- Lasciare andare il tasto 'P' non appena il LED 2 lampeggia e tutti gli altri sono accesi.
- Regolare il fine corsa 'APERTURA':
Azionare e tenere premuto il tasto ⊕ finché la posizione 'APERTURA' viene raggiunta.
- Quando la porta ha raggiunto la posizione esatta, lasciar andare il tasto ⊕.
Premendo brevemente il tasto ⊕ o il tasto ⊖ è possibile effettuare una regolazione di precisione del fine corsa.

Passo 4:

- Cortocircuitare uno dei fili esteriori del cavo di programmazione con il filo centrale.
- Premere il pulsante del trasmettitore portatile per almeno 5 secondi. Attraverso programmazione casuale intergrata si determina una nuova codificazione.
- Qui il LED lampeggia velocemente (se c'è).
Nei trasmettitori a più canali bisogna eseguire una modifica per ogni singolo pulsante.
- Dopo che il LED del trasmettitore portatile rimane acceso a luce fissa si può lasciare andare il pulsante del trasmettitore e staccare il cavo di programmazione.
- La ricodifica è terminata.

Attenzione:

Dopo la ricodifica del trasmettitore portatile bisogna anche riprogrammare la codifica della motorizzazione della porta da garage, dato che la vecchia codifica è andata persa definitivamente.

19 Antenna elettronica

Tipo di protezione: solo per locali asciutti

- A Cavo di collegamento all'unità di comando completo di spina
- B Cavetto dell'antenna
- C Scatola antenna con lato adesivo
- D Innesto antenna

- Inserire la spina nella relativa presa dell'unità di comando elettronico.
- Srotolare completamente il cavetto dell'antenna (B).
- Il raggio d'azione può oscillare a causa della codifica digitale di sicurezza.
In caso di bisogno, per ottenere un buon raggio d'azione l'antenna elettronica può anche essere installata all'esterno del garage. A tale scopo occorre un cavo di collegamento più lungo ed un'antenna elettronica dotata di protezione tipo IP 65 (non compresi nella fornitura).

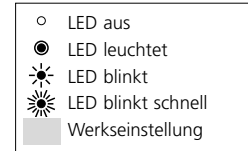
20 Allacciamento di elementi di comando esterni

- A Cavo di collegamento per elementi di comando (cablaggio sistema Marantec), per l'allacciamento togliere la spina corto circuito (tasto esterno o selettore a chiave esterno; non compresi nella fornitura Comfort 250).
- B Eseguire l'allacciamento degli elementi di comando, che sono a carico del cliente, solo ai morsetti previsti.
1 = GND
2 = Impulso
3 = 24 V DC max. 50 mA
- C Unità di comando
- D Spina corto circuito
- E Antenna elettronica
- P Bussola ad innesto antenna elettronica



Attenzione:

Non inserire la spina corto circuito (D) nella presa (P).



- Anzeigen 4 und 6 blinken.
- Durch Betätigen der Taste ⊕ oder ⊖ ist die Abschaltautomatik in Stufen von 1 (empfindlichster Wert) bis 8 einstellbar (gemäß untere Tabelle).
- Speichern Sie die Einstellung mit der Programmieraste P ab.



Achtung:

Die Abschaltautomatik wird automatisch eingestellt.

Änderungen nur bei Bedarf.

Stellen Sie dann die Abschaltautomatik so empfindlich wie möglich ein (max. 150 N an der Schließkante).

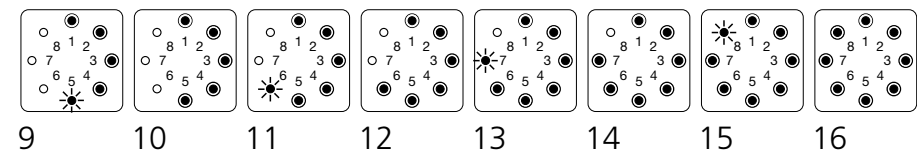
Die Einstellung der Abschaltautomatik entspricht der maximalen Kraft des Antriebes.

Bei der ersten Auf- und Zu Fahrt nach 'NETZ EIN' ist die Abschaltautomatik entsprechend der Einstellung wirksam.

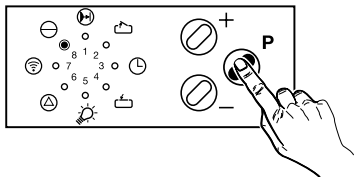
Bei weiteren Fahrten ist die empfindlicher wirkende selbst gelernte Kraft wirksam.

Die Abschaltautomatik gilt weiterhin als Kraftobergrenze.

- Anzeige 6 blinkt.
- Durch Betätigen der Taste ⊕ oder ⊖ ist 'Offset lernende Kraftbegrenzung' in Stufen von 2 (empfindlichster Wert) bis 16 einstellbar (gemäß untere Tabelle).
- Speichern Sie die Einstellung mit der Programmieraste P ab.



P Programmierung beenden



- Durch Betätigen der Programmierstaste P ist die Codierung gespeichert, und der Programmiervorgang ist abgeschlossen; erkennbar durch Erlöschen aller Anzeigen in der Reihenfolge 8 - 1.
- Die Steuerung befindet sich im Betriebszustand (bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten).

Programmierung einzelner Funktionen, z.B. 'Abschaltautomatik Zu'

- Programmierstaste P für ca. 10 Sekunden betätigen, bis Anzeige 1 blinkt.
- Programmierstaste P wiederholt betätigen, bis Anzeigen 4 und 6 blinken.
- Programmierung vornehmen (siehe Punkt 23/2/3).
- Durch wiederholtes Betätigen der Programmierstaste P Programmiervorgang abschließen; erkennbar durch Erlöschen aller Anzeigen in der Reihenfolge 8 - 1.

Einsetzen der Sichtblende

Verkabelungsplan

- A Antrieb Comfort 250
- B Schuko-Steckdose 230V, 50 Hz
- C Antenne
- D Steuerungsplatine Comfort 250
- E Innentaster mit Verbindungsleitung (nicht im Lieferumfang Comfort 250 enthalten)
- F Schlüsseltaster (nicht im Lieferumfang Comfort 250 enthalten)

Trasmittitore manuale

- A Batteria - lampada di controllo a luce intermittente
- B Pulsanti di comando
- C Vano batteria - coperchio
- D Batteria 12V A 23
- E Contatti di programmazione

- Per inserire o sostituire la batteria aprire il coperchio. Sostituendo la batteria tener conto della polarità corretta.



Attenzione:

Azionare il trasmettitore manuale soltanto quando stato assicurato, che non si trovino n, persone n, oggetti nell'ambito della zona di manovra della porta. Il trasmettitore manuale da tener lontano dalla portata di mano di bambini!

Le batterie sono escluse dalla garanzia.

A: Suppoto murale per il telecomando

B: Clip di di fissaggio adatta al montaggio del telecomando ad un parasole in automobile.

Telcomando: Studiare la codificazione (se necessario)

Passo 1:

- Collegate il telecomando 1 e il telecomando 2 con un cavo di programmazione.

Passo 2:

- Attivate il tasto desiderato del telecomando 1 e tenetelo premuto.

Passo 3:

- Attivate il tasto desiderato del telecomando 2 mentre tenete premuto il tasto del telecomando 1.
- Dopo circa 2 secondi la programmazione è terminata. Il telecomando 2 ora ha rilevato la codificazione del telecomando 1.
- Staccare il cavo di programmazione.

Modifica della codificazione

In caso di smarrimento del telecomando è possibile cambiare la codificazione. A tale scopo bisogna allacciare il cavo di programmazione al trasmettitore che dovrà essere riprogrammato.

La porta è separata dalla motorizzazione.

- L'orlo d'attacco dell'elemento scorrevole (C) si trova sopra la freccia del simbolo 'serratura aperta'.

La porta è collegata con la motorizzazione oppure viene collegata automaticamente dopo il prossimo tragitto.

- L'orlo d'attacco dell'elemento scorrevole (C) si trova sopra la freccia del simbolo 'serratura chiusa'.

14 Allontanamento dello schermo lampada

15 Comando elettronico

Simboli	Significato
	In funzione, tensione rete
	Impulso
	Disturbo
	Fotocellula esterna
	Porta aperta
	Porta chiusa
	Morsetti d'attacco esterno
	Tasto di programmaz. + , controllo 'Aperto'
	Tasto di programmaz. - , controllo 'Chiuso'
	Tasto di programmazione
	Tasto Stop
	Elementi di comando esterni
	Antenna elettronica
	Antenna elettronica

- F Spia disturbo
- lampeggia in caso di disturbo.
- G Spia impulso
- si accende in caso di tasto azionato.
- lampeggia in caso di segnale valido mandato dal trasmettitore.
- H Spia tensione rete
- si accende se c'è corrente.
- si spegne per un secondo in caso di arresto del motore.
- B Spia 'porta aperta'.
Si accende quando viene raggiunta la posizione fine corsa 'porta aperta'.
- D Spia 'porta chiusa'.
Si accende quando viene raggiunta la posizione fine corsa 'porta chiusa'.
- I Tasto di controllo 'Aperto'
- J Tasto di controllo 'Chiuso'
- K Tasto di programmazione P
- N Morsetti per tasti impulso esterni
- O Presa per 'elementi di comando esterni'
- P Presa per 'antenna elettronica', 'fotocellula esterna'

16 Fusibili

- A Fusibile motore 10A MT max.
B Fusibile rete elettrica 2,5 A MT max.
C Unità di comando
D Coperchio motorizzazione
E Paralume

I fusibili possono essere sostituiti dopo aver staccato la spina nonché tolto il paralume (E) e il coperchio della motorizzazione (D).

26 Schaltplan Comfort 250

F1	Netzsicherung 2,5AT max.		
F2	Motorsicherung 10AT max.		
H4	Antriebsbeleuchtung		
M1	Motor		
S	Hauptschalter oder Taster 'Not-Aus' (bauseitig)		
S1b	Taster 'Impuls' (bauseitig)		
S22	Taster Referenzpunkt		
V1	Drehzahlsensor		
X1	Schutzkontaktsteckdose		
X2	Netzstecker		
X3a	Steckbuchse Bedienelemente		
X3b	Bedienelemente	bk	schwarz
X3c	Anschlussklemmen Taster 'Impuls'	bn	braun
X4a	Steckbuchse 'Elektronische Antenne'	or	orange
X4b	Elektronische Antenne	rd	rot



Achtung:

Kleinspannung!

Fremdspannung an den Steckbuchsen X3a, X4a oder Schraubklemmen X3c führt zur Zerstörung der gesamten Elektronik.

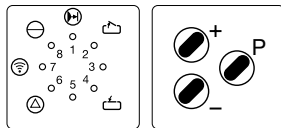


Achtung:

Örtliche Schutzbestimmungen beachten!

Netz- und Steuerleitung unbedingt getrennt verlegen.

**27 Prüfanleitung - nur für Fachpersonal -
Eventuell auftretende Störungen
sind wie folgt zu beheben:**



Fehlermerkmal	Ursache	Behebung
Keine Anzeige leuchtet.	Spannung fehlt.	Prüfen, ob Netzspannung vorhanden ist. Steckdose prüfen. Netzsicherung im Antrieb (Punkt 16/A oder B) überprüfen.
	Thermoschutz im Netztrafo hat angesprochen.	Netztrafo auskühlen lassen.
	Steuerungseinheit defekt.	Antrieb vom Netz trennen. Die Lampenabdeckung und die Antriebshaube entfernen. Steuerungseinheit abschrauben. Steuerungseinheit etwas vorziehen. Verbindungsstecker abziehen und Steuerungseinheit entnehmen. Steuerungseinheit überprüfen lassen.
Anzeige 6 blinkt. Fehler 10.	Abschaltautomatik zu empfindlich eingestellt. Torlauf zu schwergängig. Tor blockiert.	Abschaltautomatik (Punkt 23/2/2) (Richtig. 'Tor Auf') und (Punkt 23/2/3) (Richtig. 'Tor Zu') unempfindlicher einstellen. Tor gangbar machen.
Anzeige 6 blinkt. Fehler 6 oder 15.	Externe Lichtschanke defekt oder unterbrochen.	Hindernis beseitigen oder Lichtschanke überprüfen lassen.
Antrieb läuft nur in Richtung 'Tor Auf', jedoch nicht in Richtung 'Tor Zu'. Fehler 15.	Lichtschanke (Punkt 23/2/1) programmiert, Lichtschanke jedoch nicht angeschlossen.	Lichtschankenfunktion umprogrammieren oder Lichtschanke anschließen.
Keine Reaktion nach Impuls-gabe. Anzeige 7 leuchtet.	Anschlussklemmen für Taster 'Impuls', z.B. durch Leitungskurzschluss oder Falschklemmen, überbrückt.	Eventuell verkabelte Schlüssel-taster oder Innendrucktaster probeweise von Steuerungseinheit trennen. Stecker (Punkt 20/A) abziehen, Stecker (Punkt 20/D) einstecken und Verkabelungsfehler suchen.
Keine Reaktion nach Impuls-gabe. Fehler 36	Kurzschlussstecker entfernt (Punkt 20/D), Halt-Taste jedoch nicht angeschlossen.	Halt-Taste anschließen.
Anzeige 7 blinkt nicht schnell nach Impuls-gabe durch Handsender.	Elektronische Antenne nicht eingesteckt.	Antenne mit Steuerungseinheit verbinden (Punkt 19).
	Handsendercodierung stimmt nicht überein mit Empfänger-codierung.	Codierung überprüfen (Punkt 23/1/1).
	Batterie leer.	Neue Batterie 12V A 23 einlegen (Punkt 17). Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batterie-zustand an.
	Handsender oder Steuerungselektronik oder elektronische Antenne defekt.	Alle 3 Komponenten überprüfen lassen.
Zu geringe Reichweite (unter 5 m) der Fernsteuerung.	Batterie leer.	Neue Batterie 12V A 23 einlegen (Punkt 17). Blink-Leuchtdiode im Sender zeigt Batterie-zustand an.
	Elektronische Antenne falsch verlegt.	Antennenlitze ausrichten, möglichst frei im Raum fallen lassen.
Anzeige 6 blinkt. Fehler 9.	Drehzahlsensor defekt.	Antrieb prüfen lassen.
	Tor zu schwergängig.	Tor überprüfen.

10 Sospensione del gruppo motore

- Fissare una staffa d'ancoraggio(A) sopra il gruppo motore (vedi ill. 10 e 11).
- Piegarla in corrispondenza delle condizioni architettoniche.

Sospensione della rotaia di guida

- Infilare una staffa (A) attraverso la grappa di sospensione (B) piegando le sporgenze (vedi Fig. 10).
- Posizionare la grappa di sospensione vedi Fig. 11.

11 Condizioni architettoniche

- Sospendere il gruppo motore con la rotaia di guida in modo che il bordo superiore della porta si trovi, nel punto massimo della traiettoria d'apertura, circa 10 mm al di sotto del bordo orizzontale (vedi i punti 7, 8 e 9).
- Eseguire l'ancoraggio al soffitto in corrispondenza delle condizioni architettoniche. Fate attenzione alla dimensione del foro per il tassello.

12 Montaggio della lampada



**Attenzione:
Prima di cambiare la lampadina
tirare assolutamente la spina.**

- Avvitare la lampadina E14 (max 40 Watt).
- Fissare lo schermo lampada a clip.
- Avvitare le viti di sicurezza.

Dopo l'impulso la lampadina rimane accesa per circa 3 min.

Le lampade ad incandescenza sono escluse dalla garanzia.

13 Sblocco rapido



**Attenzione:
Durante lo stato di sblocco, la porta deve essere
manovrata solo a velocità ridotta!**

Per evitare, durante l'apertura manuale del portone, una collisione del cursore con la staffa di bloccaggio della sospensione e il gruppo motore, il tragitto di scorrimento del portone dev'essere limitato nel sollevamento a cura del cliente.

- **Separare il portone e la motorizzazione**
Per separare il portone dalla motorizzazione, tirare verso il basso la fune traente (A) fino alla battuta (vedi ill. 13).
- **Nuovo collegamento del portone e della motorizzazione**
Spingete indietro la spina rossa di sbloccaggio (B) in direzione della freccia (vedi ill. 13). Avviate la motorizzazione portone.

I simboli presenti sulla parte inferiore del cursore indicano lo stato attuale.

Smontare o mettere fuori funzione le serrature della porta.



Attenzione:

Per porte sezionali granid e pesanti utilizzare inoltre la mensola attacco porta Spezial 111, no.-art. 47 574 (vedi Fig. 8.2.) (Non compresa nella fornitura).

9

Motorizzazione per porte da garage - porta basculante non debordante

A questo scopo sono necessari:

- Braccio curvo porta Spezial 102, no.-articolo 564865
- Fotocellula Spezial 601, no.-articolo 564266

Non contenuti nella fornitura necessaria del Comfort 250.

Prima di montare la motorizzazione mettere fuori funzione oppure smontare le serrature della porta.

- Avvitare la piastra di raccordo (A) con la rotaia di guida alla parte superiore del telaio, all'architrave o al soffitto in modo che il bordo superiore del manto si trovi, nel punto massimo della traiettoria d'apertura, circa 10 mm al di sotto del bordo orizzontale inferiore della guida (vedi Fig. 9 e 11).
- Collocare il gruppo motore fino al suo fissaggio al soffitto su un cavalletto o simile oggetto adeguato.

Montaggio del braccio curvo:

- Fissare von 6 viti autofilettanti la squadretta di fissaggio (B) al bordo superiore del manto (\emptyset foro 5 mm).
- Il centro della squadretta corrisponde al centro della guida.
- Inserite il braccio curvo porta (C) nell'angolare di fissaggio (B).
- Fissatelo con due lamiere angolari (D) alla controventatura del portone.

(\emptyset foro 5 mm) nella traversa di rinforzo (4x)

(\emptyset foro 7 mm) nel braccio curvo (2x)

- Le squadrette vengono fissate al braccio curvo con due viti M6 x 10 e dadi esagonali.
- Innestate l'asta di spinta (G) con il perno (J) nel cursore (F).
- Avvitare doppiamente
- Aprite completamente il portone.
- Collegare l'asta di spinta col braccio curvo (C).
- Fare attenzione alle misure indicate.

Abbassando la rotaia di guida ed estraendo l'asta di spinta, si aumenta il percorso d'apertura della porta. L'asta di spinta deve essere estratta soltanto fino al punto in cui i rulli disposti all'interno (H) non tocchino le viti di delimitazione (I).

27

Prüfanleitung - Fortsetzung -

Die Fehlernummer wird angezeigt durch kurzes Betätigen der Programmier Taste P.

Fehlermerkmal	Fehler Nr.	Anzeige blinkt unregelmäßig
Lichtschanke betätigt	6	Anzeige 6
Programmierung abgebrochen	7	Anzeige 7
Referenzpunktschalter defekt	8	Anzeige 8
Drehzahlsensor defekt Blockierschutz hat angesprochen	9	Anzeige 8 + 1
Abschaltautomatik	10	Anzeige 8 + 2
Laufzeitbegrenzung	11	Anzeige 8 + 3
Testung Lichtschanke nicht o.k.	15	Anzeige 8 + 7
Testung Kraftbegrenzung	16	Anzeige 8 + 7 + 1
Gelernte Kraftbegrenzung	28	Anzeige 8 + 7 + 6 + 5 + 2
Ansprechempfindlichkeit Kraftbegrenzung	27	Anzeige 8 + 7 + 6 + 5 + 1
Ruhestromkreis unterbrochen	36	Anzeige 1 - 8

28

Inbetriebnahme

Im Gewerbebereich müssen kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal von einem Sachkundigen geprüft werden.

Wartungsanleitung

Der Comfort 250 Garagentorantrieb arbeitet weitgehendst wartungsfrei.

Beachten Sie jedoch folgende Punkte, um eine störungsfreie Funktion zu gewährleisten:

- Die Funktion der Abschaltautomatik 'Auf' und 'Zu' ist regelmäßig zu prüfen.
- Es sollten regelmäßig alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems überprüft und gangbar gehalten werden.
- Das Tor muss von Hand leicht betätigt werden können (Antrieb abkoppeln). Prüfen Sie den separaten Gewichtsausgleich des Tores regelmäßig.

29 Technische Daten

Garagotor-Antrieb Comfort 250

Anschlusswerte:

230 V
200 W (Betrieb mit Beleuchtung)
3,9 W (Stillstand ohne Beleuchtung)

Torlaufgeschwindigkeit:

0,14 m/s mit Sanft-Anlauf und Sanft-Stop

Zug- und Druckkraft:

500 N

Laufzeitbegrenzung:

88 Sek.

Beleuchtung:

1x 40 W, E14,
erlischt automatisch nach ca. 180 Sek.

Steuerspannung:

Kleinspannung unter 24 V DC.

Abschaltautomatik:

Elektronische Kraftbegrenzung durch Mikroprozessor und Stromsensor.

Blockierschutz:

Durch Mikroprozessor und Drehzahlsensor.

Aufschubsicherung:

Durch Mikroprozessor und Drehzahlsensor.

Schutzart:

Nur für trockene Räume.

5 Montaggio della lamiera di collegamento sottile

- Per proteggere l'elemento di trazione (catena o cinghia dentata) integrato nella guida contro lo smontaggio forzato non autorizzato (p. es. lo scasso) dall'esterno, spingere la bussola di sicurezza (D) sopra il tirante a vite (E) (fig. 5.1).
- Collegate poi la lamiera sottile di collegamento (A) e l'estremità della guida (B) tramite il perno di snodo (C) (fig. 5.2).

6 Sbloccaggio del cursore

- Premete la spina rossa di sbloccaggio (B) nell'apertura rossa del cursore fino alla battuta (Ill. 6.1).
- Tirate la fune traente (A).
- Il cursore ora è sbloccato e può essere spostato liberamente nella guida e venir collegato con il portone.
- Per ulteriori informazioni sul cursore consultate il punto 13.

7 Motorizzazione per porte da garage - porta basculante:

- Avvitare la piastra di raccordo (A) con la rotaia di guida alla parte superiore del telaio, all'architrave o al soffitto, in modo che il bordo superiore del manto si trovi, nel punto massimo della traiettoria d'apertura, circa 10 mm al di sotto del bordo orizzontale inferiore della rotaia di guida (vedi Fig. 7 e 11).
- Collocare il gruppo motore su un cavalletto o simile oggetto adeguato fino al suo fissaggio al soffitto.
- Unite due angolari di trascinamento porta (B) con l'elemento di raccordo porta (C). Avvitare quest'ultimo 4 volte al bordo superiore del manto (vedi ill. 7). Foro \varnothing 5 mm.
- Inserite la staffa di trascinamento portone (D) con perno (F) nel cursore (E).
- Avvitatelo doppiamente.
- Collegare il braccio alla squadretta di trascinamento.

Smontare o mettere fuori funzione le serrature della porta.

8 Motorizzazione per porte da garage - porta sezionale

- Avvitare la piastra di raccordo (A) con la guida all'architrave o al soffitto in modo che l'elemento superiore della porta si trovi, nel punto massimo della traiettoria d'APERTURA, circa 10 mm al di sotto del bordo orizzontale inferiore della guida (vedi Fig. 8.1 e 11).
- Collocare il gruppo motore fino al suo fissaggio al soffitto su un cavalletto o simile oggetto adeguato.
- Unite due angolari di trascinamento porta (B) con l'elemento di collegamento porta (C).
- Avvitatelo 4 volte centralmente al bordo superiore del manto (vedi ill. 8.1.). Foro \varnothing 5 mm.
 - La motorizzazione può essere installata, in caso di bisogno, fuori dal centro di 200 mm.
 - Nel caso di elementi di porta in legno, utilizzare le viti spax \varnothing 5x35 mm. Foro \varnothing 3 mm.
- Infilare due viti autofilettanti (D) nella mensola di raccordo fino al punto, che le punte delle viti aderiscono davanti alla lamina.
- Inserite la staffa di trascinamento del portone (E) con il perno (G) nel cursore (F).
- Avvitatelo doppiamente.
- Collegare il braccio alla squadretta di trascinamento.

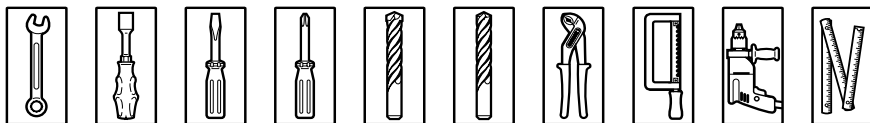
Per evitare errori di montaggio e danni alla porta da garage e alla motorizzazione bisogna seguire in ogni caso le istruzioni per il montaggio. Si raccomanda di conservare queste istruzioni con cura, dato che forniscono importanti indicazioni per i lavori di controllo e di manutenzione.

1 Preparazione

Togliete la guida e il gruppo motore dall'involucro e teneteli pronti per il montaggio.

2 Utensili necessari

Chiave combinata fissa-polygonale no. 10	Punta elicoidale per pietra \varnothing 6 mm
Chiave combinata fissa-polygonale no. 13	Punta elicoidale per pietra \varnothing 10 mm
Chiave fissa a tubo SW 8	Punta elicoidale per metallo \varnothing 5 mm
Chiave fissa a tubo no. 10	Pinza
Chiave fissa a tubo no. 13	Seghetto per metalli
Cacciavite no. 5	Trapano a percussione
Cacciavite no. 8	Metro articolato
Cacciavite Phillips no. 2	



Attenzione:

Durante i lavori di trapanatura coprite la motorizzazione con pellicola o cartone. Polvere e trucioli di foratura possono causare disturbi al funzionamento.

3 Collegare la rotaia di guida col carter motore

- Infilare l'adattatore (A) fino all'arresto sull'albero di trasmissione a dentura sottile. Girando il gruppo motore di 90°, la profondità si riduce di 150 mm. In questo caso anche l'interruttore di punto di riferimento (B) dovrà essere girato nella posizione prevista
- Mettete la guida in giusta posizione sulla bussola del riduttore.
- Posizionate la guida lateralmente.
- Abbassate, premendo lievemente, la guida sul gruppo motore.



Attenzione:

Non impiegare forza. Appena la rotaia di guida si trovi in posizione parallelo rispetto alla superficie del carter motore, basta un breve tiro al cursore per posare la rotaia di guida sul gruppo motore senza impiegare pressione.

- Avitate la guida con due staffe di bloccaggio (C) e quattro viti a testa esagonale SW 8 (D) con il gruppo motore (vedi ill. 3).

4 Applicare la grappa di sospensione sulla guida.

Per la funzione e la collocazione della grappa vedi Punto 10.

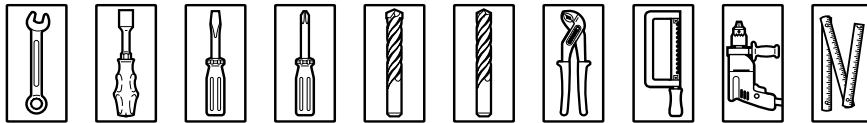
Afin d'éviter toute erreur pouvant occasionner des dommages à la porte ou à l'opérateur, il est impératif de suivre scrupuleusement les indications de la notice de montage. Conserver la présente notice de montage.

1 Préparation

Retirez le rail et la tête d'opérateur de l'emballage et maintenez ces deux pièces prêtes au montage.

2 Outils nécessaires

Clé plate anneau - fourche de 10 mm	Foret à béton \varnothing 6 mm
Clé plate anneau - fourche de 13 mm	Foret à béton \varnothing 10 mm
Clé à pipe de 8 mm	Foret à métaux \varnothing 5 mm
Clé à pipe de 10 mm	Pince multiprise
Clé à pipe de 13 mm	Scie à métaux
Tournevis n° 5	Perceuse
Tournevis n° 8	Mètre
Tournevis cruciforme n° 2	



Attention:

Lors des travaux de perçage, recouvrez l'opérateur d'une feuille ou d'un carton. Les particules résiduelles de perçage ou les copeaux de métal peuvent provoquer des dérangements.

3 Assemblage du rail et de la tête d'opérateur

- Mettre en place la douille (A) jusqu'en butée de l'arbre d'entraînement à denture fine. Il est possible de réduire de 150 mm l'encombrement total de l'opérateur en tournant la tête d'opérateur de 90°. A noter que pour cette position, le microcontacteur (B) doit être déplacé dans la position correspondante.
- Placez le rail dans la bonne position sur la douille de d'adaptation.
- Ajustez le rail latéralement.
- Faites descendre le rail sur la tête d'opérateur en exerçant une légère pression.



Attention:

Ne pas forcer. Lorsque le rail est placé dans la bonne position, c'est-à-dire parallèle à la surface de la tête d'opérateur, il suffit d'une légère traction sur le chariot d'entraînement du rail afin de permettre un emboîtement aisé du rail sur la tête d'opérateur.

- Vissez le rail avec la tête d'opérateur à l'aide de deux étriers de serrage (C) et de 4 vis à six pans de 8 mm (D) (voir fig. 3).

29 Caractéristiques techniques

Opérateur pour porte de garage Comfort 250

Alimentation:

230 V
200 W (moteur avec éclairage)
3,9 W (au repos sans éclairage)

Vitesse de manoeuvre porte:

0,14 m/s avec amorti au démarrage et à l'arrivée

Force en traction et poussée:

500 N

Temps de marche:

88 sec.

Eclairage:

1 x 40 W, E14 s'éteint automatiquement
après approx. 180 sec.

Tension du circuit de commande:

Basse tension inférieure à 24 V DC

Arrêt de sécurité:

Par microprocesseur et mesures d'absorption de courant

Arrêt sur blocage:

Par microprocesseur et compte-tours

Dispositif de sécurité contre ouverture forcée:

Par microprocesseur et compte-tours

Classe de protection:

Seulement pour locaux à l'abri de l'humidité

4 Placer l'oreille de suspente sur le rail de guidage

Fonction et positionnement de l'oreille de suspente (voir point 10)

5 Montage de la Patte de fixation

- Afin de protéger l'élément de traction (chaîne ou courroie crantée) intégré dans le rail de guidage contre les démontages extérieurs par la force non-autorisés (effraction par ex.), glissez le manchon rouge de sûreté (D) sur la vis de serrage (E) (ill. 5.1).
- Ensuite, reliez la patte de fixation (A) avec l'extrémité du rail (B) à l'aide de l'axe d'articulation (C) (ill. 5.2).

6 Déverrouiller le chariot de guidage

- Enfoncez le tenon de déverrouillage rouge (B) jusqu'en butée dans l'ouverture rouge du chariot de guidage (fig. 6.1).
- Tirez sur la cordelette (A).
- Le chariot de guidage est ainsi déverrouillé, il peut être déplacé librement sur le rail et relié à la porte.
- Vous trouverez des informations supplémentaires concernant le chariot de guidage en point 13.

7 Opérateur sur porte basculante débordante:

- Fixer la patte (A) avec le rail au précadre fixe supérieur de la porte ou au linteau ou au plafond de manière à laisser environ 10 mm de jeu entre la partie la plus haute de la porte en mouvement et la partie inférieure du rail de convoyage horizontal (voir fig. 7 et 11).
- En attendant la fixation définitive, positionner provisoirement la tête d'opérateur à l'horizontale à l'aide d'un tréteau ou d'un tuteur adapté.
- Assemblez les deux équerres d'entraînement (B) avec la pièce de renfort (C) pour former un bloc d'entraînement.
- Fixer au moyen des 4 vis au milieu du cadre supérieur du plateau mobile de la porte (voir fig. 7). Perçage \varnothing 5mm.
- Mettez en place le traînard galbé (D) avec son axe (F) dans le chariot de guidage (E).
- Mettre en place les 2 vis de blocage de part et d'autre de l'axe. A noter que seules les têtes de vis maintiennent l'axe dans son logement.
- Liaisonner le traînard galbé au bloc d'entraînement.

Démontez les verrous mécaniques de la porte ou mettez-les hors fonction en position ouverte!

8 Opérateur sur porte sectionnelle:

- Fixer la patte (A) avec son rail au linteau ou encore au plafond de manière à laisser environ 10 mm de jeu entre la partie la plus haute de la porte en mouvement et la partie inférieure du rail de convoyage horizontal (voir fig. 8.1 et 11).
- En attendant la fixation définitive, positionner provisoirement la tête d'opérateur à l'horizontale à l'aide d'un tréteau ou d'un tuteur adapté.
- Assemblez les deux équerres d'entraînement (B) avec la pièce de renfort (C) pour former un bloc d'entraînement.
- Mettre en place les 4 vis de fixation au milieu du panneau supérieur de la porte (voir fig. 8.1). Perçage \varnothing 5 mm.

8

- Si nécessaire l'opérateur peut être décentré de 200 mm vers la droite ou vers la gauche.
- Sur une porte sectionnelle en bois utiliser les vis Spax ø 5x35 mm. Perçage ø 3 mm.

Opérateur sur porte sectionnelle (suite)

- Visser les 2 vis auto-foreuses dans le bloc d'entraînement jusqu'à ce que l'extrémité des vis soit directement devant la lamelle.
- Mettre en place le traînard galbé (E) avec son axe (G) dans le chariot de guidage (F).
- Mettre en place les 2 vis de blocage de part et d'autre de l'axe. A noter que seules les têtes de vis maintiennent l'axe dans son logement.
- Liaisonner le traînard galbé au bloc d'entraînement.

Démonter les verrous mécaniques de la porte ou les mettre hors fonction en position ouverte!



Attention:

Les portes sectionnelles grandes et lourdes nécessitent en plus le raidisseur de panneau Special 111, art. n° 47 574 - en option, non livré d'origine - (voir fig. 8.2).

9

Opérateur sur porte basculante non débordante:



Attention:

Motoriser ce type de porte nécessite des compétences particulières. Consulter votre fournisseur habituel. Certaines portes ne peuvent être équipées.

Eléments indispensables:

- Adaptateur bras courbe Spécial 102, Art. no. 564865
- Equipement cellules photo Spécial 601, Art. no. 564266 (en option, non fournis d'origine).

Avant montage de l'opérateur, démonter les verrous de la porte ou les mettre hors fonction en position ouverte.

- Fixer la patte (A) avec son rail au précadre fixe de la porte ou au linteau ou encore au plafond, de manière à laisser 10 mm de jeu entre la partie la plus haute de la porte en mouvement et la partie inférieure du rail de convoyage horizontal (voir fig. 9 et 11).
- En attendant la fixation définitive, positionner provisoirement la tête d'opérateur à l'horizontale à l'aide d'un tréteau ou d'un tuteur adapté.

Montage de l'adaptateur bras courbe:

- Visser l'équerre de fixation (B) au cadre supérieur du plateau mobile de la porte au moyen de 6 vis à tôle (Perçage ø 5 mm).
- Le milieu de l'équerre correspond au milieu du rail de convoyage.
- Introduisez l'adaptateur bras courbe (C) dans la cornière de fixation (B).
- Vissez-le sur l'entretoise de la porte (E) avec deux équerres (D).

27

Note pour vérifications - suite -

Le numéro de nomenclature du défaut apparaît par un appui bref sur le bouton de programmation P.

Causes	Défaut N°	Diode clignote irrégulièrement
Faisceau de cellule photo coupé	6	Diode 6
Interruption de la programmation	7	Diode 7
Point de référence défectueux	8	Diode 8
Sensor compte/tours défectueux Arrêt sur blocage	9	Diode 8 + 1
Arrêt automatique	10	Diode 8 + 2
Temps de marche dépassé	11	Diode 8 + 3
Test cellule photo négatif	15	Diode 8 + 7
Test sur limitation de force négatif	16	Diode 8 + 7 + 1
Calage de Force automatique	28	Diode 8 + 7 + 6 + 5 + 2
Sensibilité sur calage de Force automatique	27	Diode 8 + 7 + 6 + 5 + 1
Rupture du circuit de veille	36	Diode 1 - 8

28

Mise en Service

Dans les domaines industriels et collectifs, les fenêtres et portes motorisées doivent être vérifiées avant la mise en service par un spécialiste et entretenues au moins une fois par an et selon les besoins.

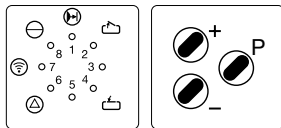
Note pour l'entretien

L'opérateur 250 ne nécessite pas d'entretien particulier.

Tenez compte des points suivants afin d'assurer un fonctionnement sans problèmes:

- L'efficacité du réglage de l'arrêt force dans les sens 'OUVERTURE' et 'FERMETURE' est à tester régulièrement.
- Il est indispensable de faire vérifier toutes les parties mobiles de la porte et de l'opérateur afin de les maintenir en parfait état de marche.
- La porte doit être aisément manoeuvrable à la main.
- Le système d'équilibrage de la porte doit être vérifié régulièrement.

27 Notice pour vérifications -
à l'intention du spécialiste
Au besoin procéder comme suit pour éliminer
un dérangement:



Annonce	Causes	Remède
Aucun voyant n'est allumé.	Pas d'alimentation.	Vérifier l'alimentation secteur. Vérifier la prise de courant. Vérifier le fusible d'alimentation dans l'opérateur (point 16/A ou B).
	Protection thermique du moteur a déclenché.	Laisser refroidir le transformateur secteur.
	Unité électronique défectueuse.	Couper le courant d'alimentation, enlever capot lumière et capot moteur, tirer l'unité de pilotage vers l'avant après avoir enlevé la vis de fixation, débrancher les connexions arrières de l'unité de pilotage. Faire vérifier l'unité de pilotage.
Diode 6 clignote. Dérangement 10.	Force insuffisante. Porte trop dure à manoeuvrer. Porte bloquée.	Augmenter la force (sens ouverture point 23/2/2) (sens fermeture point 23/2/3). Améliorer le fonctionnement de la porte.
Diode 6 clignote. Dérangement 6 ou 15.	Cellule photo externe défectueuse ou faisceau coupé.	Enlever l'obstacle ou faire contrôler l'équipement cellules photo.
La porte fonctionne en ouverture mais pas en fermeture. Défaut N° 15.	Fonctionnement avec Cellule photo programmé (Point 23/2/1), mais cellule photo non raccordée.	Reprogrammer pour fonctionnement sans cellule photo ou raccorder une cellule photo.
Pas de réaction après un ordre de démarrage. Diode 7 allumée.	Bornes de raccordement du contact d'impulsion pontées par court-circuit ou défaut sur branchement.	Débrancher les contacteurs à clés ou à boutons poussoirs. Remettre en place la fiche pontée 20/A dans la prise 20/D pour faire les tests, puis rechercher le court circuit.
Pas de réaction après un ordre de démarrage. Défaut N° 36.	Fiche pontée absente dans la prise X10 de l'unité électronique ou dans la prise complémentaire du contacteur à poussoirs alors qu'un bouton Stop n'est pas raccordé (Point 20/D).	Brancher un bouton Stop.
Le voyant 7 ne clignote pas rapidement après que l'impulsion aie été envoyée par l'émetteur portable.	Antenne électronique débranchée.	Brancher l'antenne électronique (point 19).
	Codage d'émetteur non reconnu.	Vérifier le codage (point 23/1/1).
	Pile déchargée.	Remplacer la pile 12V A 23 (point 17) le voyant lumineux sur l'émetteur indique la charge.
	Emetteur ou unité électronique, ou antenne électronique défectueux.	Faire vérifier ces 3 éléments.
Portée de la télécommande trop faible (moins de 5 mètres).	Pile déchargée.	Remplacer la pile 12V A 23 (point 17) le voyant lumineux sur l'émetteur indique la charge.
	Antenne électronique mal positionnée.	Repositionner l'antenne électronique. Déployer également le fil d'antenne et si possible le laisser pendre dans le local.
Voyant 6 clignote. Défaut 9.	Compte-tours défectueux.	Faire vérifier l'opérateur.
	Porte trop dure à manoeuvrer.	Vérifier le fonctionnement de la porte.

(Perçage ø 5 mm) dans l'entretoise de la porte (4x)
(Perçage ø 7 mm) dans l'adaptateur bras courbe (2x)

- Assembler cornières et adaptateur bras courbe à l'aide de 2 boulons M6 x 10 et écrous hexagonaux.
- Mettez en place le traînard (G) avec son axe (J) sur le chariot de guidage (F).
- Mettre en place les 2 vis de blocage de part et d'autre de l'axe. A noter que seules les têtes de vis maintiennent l'axe dans son logement.
- Ouvrez la porte entièrement.
- Liaisonner le traînard à l'adaptateur bras courbe (C).
- Respecter les mesures indiquées.

Il est possible d'augmenter l'ouverture de la porte en abaissant le rail de convoyage et en allongeant le traînard dans la limite suivante: les roulettes intérieures (H) ne doivent pas buter sur les vis de limitation (I).

10 Fixation au plafond de la tête d'opérateur:

- Sur le rail, à proximité de la tête d'opérateur, fixer une suspente (A) sur une bride coiffant le rail par en dessous (voir fig. 10 et 11).
- Plier la suspente en fonction des particularités du chantier.

Fixation au plafond du rail:

- Faire passer une suspente (A) au travers de l'oreille de suspente (B) et plier à la demande (voir fig. 10).
- Positionner la fixation au plafond du rail (voir fig. 11).

11 Particularités du chantier

- Positionner l'opérateur avec son rail de manière à laisser au minimum 10 mm de jeu entre la partie la plus haute de la porte en mouvement et la partie inférieure du rail de convoyage horizontal (voir points 7, 8 et 9).
- Ancrage au plafond en fonction des particularités du chantier.
Respectez les indications de diamètres de perçages pour les chevilles de fixation.

12 Montage de l'ampoule



Attention:
Avant première mise en place ou remplacement d'une ampoule, il est impératif de couper le courant d'alimentation.

- Vissez l'ampoule E14 (max. 40 Watt).
- Emboîtez le capot de la lampe.
- Mettez la vis de fixation en place.

La lampe s'allumera pendant 3 min. env. lors de chaque impulsion.

Les ampoules sont des consommables, exclues de la garantie.

13 Déclenchement rapide



Attention:
Une porte déclenchée doit être manoeuvrée lentement.

Sur porte déclenchée en manuel, pour éviter toute collision entre le chariot coulissant et la tête d'opérateur, la course de la porte déclenchée doit être limitée en ouverture par une butée (cette opération est à charge de l'installateur).

- **Déclenchement manuel rapide en cas de panne de courant:**
Tirez la cordelette (A) vers le bas jusqu'en butée pour découpler la porte de l'opérateur (voir fig. 13).
- **Réenclenchement porte et moteur pour fonctionnement électrique:**
Poussez le tenon de déverrouillage rouge (B) dans le sens de la flèche (voir fig. 13).
- Démarrez l'opérateur électriquement, le réenclenchement s'effectuera automatiquement au passage de la pièce d'entraînement.
- Les symboles placés sur le côté inférieur du chariot de guidage montrent l'état découplé ou accouplé:

La porte est découplée pour fonctionnement manuel.

- Si l'avant de la pièce coulissante mobile (C) se trouve au-dessus de la flèche du symbole 'serrure ouverte'.

La porte est accouplée à l'opérateur ou bien elle s'accouplera automatiquement après le prochain mouvement de la porte

- Si l'avant de la pièce coulissante mobile (C) se trouve au-dessus de la flèche du symbole 'serrure fermée'.

14 Ouverture du clapet de programmation

26 Plan de câblage Comfort 250

F1	Fusible secteur 2,5A max.		
F2	Fusible moteur 10A max.		
H4	Eclairage incorporé		
M1	Moteur		
S	Contacteur général ou contacteur anti panique (à charge client)		
S1b	Contacteur externe étranger pour commande par impulsion (à charge client)		
S22	Micro-contacteur de point de référence		
V1	Sensor Compte-tours		
X1	Prise de courant avec Terre		
X2	Fiche d'alimentation		
X3a	Prise pour contacteurs externes directement enfichables avec diodes de visualisation		
X3b	Contacteur externe avec cordon de raccordement directement enfichable		
X3c	Bornes de raccordement pour contacteur(s) étranger(s) à Marantec (à charge client)	bk	noir
		bn	brun
X4a	Prise pour 'antenne électronique'	or	orange
X4b	Antenne électronique	rd	rouge



Attention:

Basse tension.

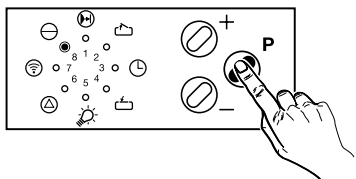
Une tension étrangère appliquée aux prises X3a, X4a ou aux bornes X3c provoque la destruction de l'ensemble de l'électronique.



Attention:

Respecter les normes EDF et les normes de sécurité en vigueur! Pour éviter des phénomènes d'induction, il est impératif de séparer dans des gaines différentes, les câbles d'asservissement, des câbles d'alimentation de l'opérateur.

P Validation



- Valider par un appui sur P. L'opérateur se trouve maintenant en fin de programmation et bascule automatiquement en mode fonctionnement normal (reconnaisable à l'extinction circulaire rapide de toutes les diodes).
- En cas de coupure de courant, toutes les programmations resteront en mémoire.

Programmation séparée de l'un ou l'autre des 'programmes.' Par exemple: 'Force en fermeture'.

- Appuyer sur P pendant approximativement 10 secondes jusqu'à clignotement de la diode 1.
- Appuis successifs sur P jusqu'à clignotement des diodes 4 et 6.
- Procéder à la programmation (comme suivant point 23/2/3).
- Achever la programmation (extinction circulaire rapide de toutes les diodes).

24 Remise en place du clapet de programmation

25 Plan des raccordements

- A Opérateur Comfort 250
- B Prise Schuko 230 V, 50 Hz
- C Antenne
- D Unité de pilotage Comfort 250
- E Boîtier à boutons poussoirs intérieur avec câble de liaison (en option)
- F Contacteur à clés (en option)

15 Unité de pilotage électronique

Symbole	Signification
	Alimentation
	Impulsion
	Dérangement
	Cellule photo optionnelle
	Porte ouverte
	Porte fermée
	Bornier externe
	Bouton de programmation + et bouton test ouverture
	Bouton de programmation - et bouton test fermeture
	Bouton de programmation
	Bouton Stop
	Contacteurs optionnels
	Antenne électronique
	Cellule photo optionnelle

- F Diode dérangement
clignote sur annonce de dérangement.
- G Diode impulsion allumée clignote
- si bouton sollicité.
- sur signal (reconnu) d'émetteur.
- H Diode alimentation secteur allumée
S'éteint 1 seconde
- si alimentation établie.
- sur chaque arrêt moteur.
- B Diode porte ouverte.
S'allume lorsque la position fin de course
'ouverture' est atteinte.
- D Diode porte fermée.
S'allume lorsque la position fin de course
'fermeture' est atteinte.
- I Bouton Test 'ouverture'
- J Bouton Test 'fermeture'
- K Bouton de Programmation P
- N Contacts pour bornes de raccordement pour
'contacteurs étrangers'
- O Prise pour 'éléments de commande
externes'
- P Prise pour 'antenne électronique' et 'cellules
photo optionnelles'

16 Fusibles

- A Fusible moteur 10A MT max.
- B Fusible alimentation secteur 2,5A MT max.
- C Unité électronique
- D Capot moteur
- E Capot lumière

Remplacement des fusibles après coupure d'alimentation secteur et enlèvement du capot lumière (E) et du capot moteur (D).

17 Emetteur portatif

- A LED de contrôle de la charge de la pile
- B Boutons de commande
- C Couvercle du logement à pile
- D Pile 12V A 23
- E Contacts de programmation

- Pour mise en place ou remplacement de la pile, ouvrir le couvercle. Respecter les polarités de la pile.



Attention:
L'émetteur ne doit s'utiliser qu'en l'absence de tout obstacle ou personne dans le champ de manoeuvre de la porte.
Mettre le ou les émetteurs hors de portée des enfants!

Les piles sont des consommables, exclues de la garantie.

A: Support mural pour émetteur portable

B: Clip de fixation, permettant de placer l'émetteur portable dans la voiture sur un pare-soleil.

18 Emetteur portable: Transfert du code (si nécessaire) d'un émetteur à un autre

Etape 1:

- Reliez l'émetteur portable 1 et l'émetteur portable 2 à l'aide du câble de programmation à 3 brins fourni dans chaque boîte d'émetteur.

Etape 2:

- Appuyez sur le bouton du code à transférer de l'émetteur portable 1 et maintenez-le appuyé.

Etape 3:

- Appuyez sur le bouton de l'émetteur portable 2 sur lequel vous souhaitez transférer le code tout en maintenant le bouton de l'émetteur portable 1 appuyé.
- Relâchez les boutons après 2 secondes.
L'émetteur portable 2 vient d'enregistrer le code de l'émetteur portable 1.
- Programmation terminée, enlevez le câble entre les 2 émetteurs.

Modification du codage:

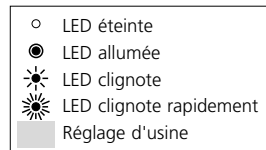
En cas de perte de l'émetteur portable, il est possible de modifier le code de la télécommande. Brancher le câble de programmation à 3 brins sur l'émetteur dont le codage est à modifier.

Etape 4:

- Etablissez un contact entre le brin central et l'un quelconque des 2 brins périphériques.
- Puis appuyez sur le bouton d'émetteur durant approximativement 5 secondes.
Grâce à une programmation aléatoire intégrée, un nouveau code sera établi.
- A ce moment, la LED clignote rapidement (si une LED est présente).
Sur des émetteurs à plusieurs boutons, cette même opération doit être réalisée séparément pour chaque bouton.
- LED cesse de clignoter pour s'allumer fixe, lâcher le bouton et enlever le câble de programmation.
- Le nouveau codage est réalisé.

Remarque:

Après un changement de code sur émetteur, il est nécessaire de refaire la programmation d'apprentissage de code sur l'opérateur, car l'ancien codage est définitivement perdu.



- Les voyants 4 et 6 clignent.
- En actionnant les boutons ⊕ et ⊖, l'arrêt automatique de sécurité est réglable progressivement de 1 (valeur la plus sensible) jusqu'à 8 (conformément au tableau).
- Enregistrez le réglage avec le bouton de programmation P.



Attention:
L'arrêt automatique de sécurité sera réglé automatiquement.
Modifications uniquement en cas de besoin.
Réglez ensuite l'arrêt automatique de sécurité sur la position la plus sensible possible (max. 150 N sur le chant latéral).

Le réglage de l'arrêt automatique correspond à la force maximale de l'opérateur.

Lors du premier trajet d'ouverture et de fermeture après 'Secteur marche', l'arrêt automatique fonctionne conformément au réglage.

Pour les trajets suivants, c'est la force agissant de manière sensible et apprise automatiquement qui fonctionne.

L'arrêt automatique reste la limite de force supérieure.

- Le voyant 6 clignote.
- En actionnant les boutons ⊕ et ⊖ la 'Limitation de force apprenie Offset' est réglable progressivement de 2 (valeur la plus sensible) jusqu'à 16 (conformément au tableau du bas).
- Enregistrer le réglage avec le bouton de programmation P.

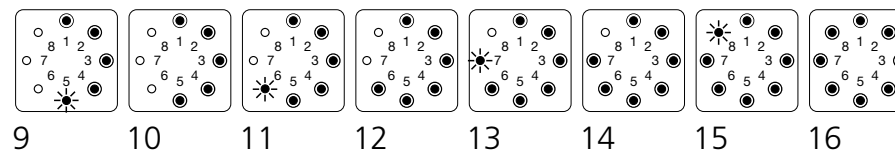
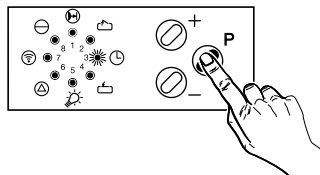
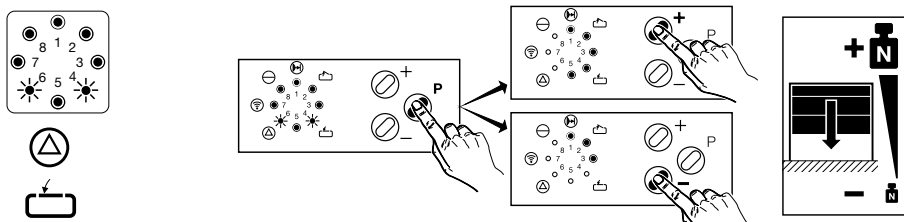


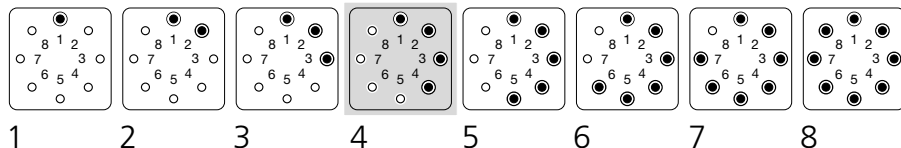
Tableau de programmation, niveau 2 (suite)



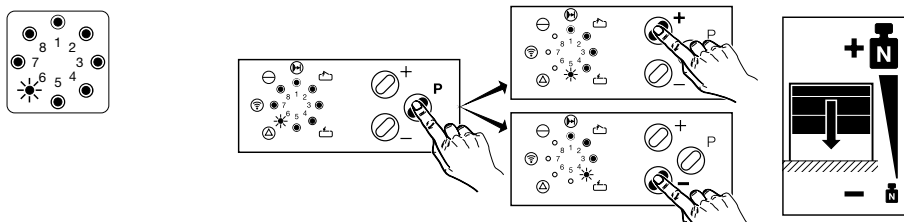
P 3: Programmation de la limitation de force dans le sens 'Fermeture'



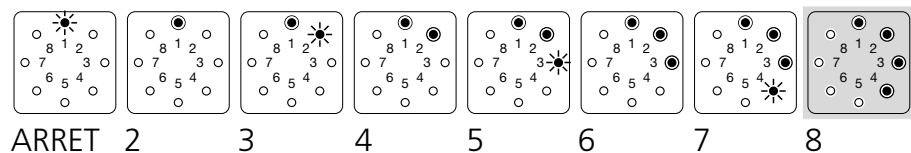
Sensibilité progressive de l'arrêt automatique de sécurité:



P 4: Programmation 'Limitation de force apprentie Offset'



Sensibilité progressive de la 'Limitation de force':



19 Antenne électronique:

Classe de protection: Seulement pour locaux à l'abri de l'humidité.

- A Câble plat de jonction avec fiche pour enfichage dans la prise correspondante sur face avant de l'opérateur.
- B Fil d'antenne (ne pas couper).
- C Boîtier d'antenne électronique avec surface adhésive.
- D Encoche pour fixation de l'antenne électronique.
- Insérez la fiche d'antenne dans la prise l'unité de pilotage électronique.
- Déployer le fil d'antenne (B) et le positionner de manière à obtenir la meilleure réception possible.
- La portée de l'émetteur peut varier en fonction de la complexité du codage. Si nécessaire afin d'obtenir une plus grande portée de l'émetteur, l'antenne électronique pourra être fixée en dehors du bâtiment. Ceci n'est réalisable qu'à l'aide d'une rallonge de câble plat de jonction et une antenne électronique étanche suivant classe de protection IP 65 (en option).

20 Branchement d'éléments de commande externes

- A Câble de liaison pour élément de commande externe (système Marantec par câble plat enfichable). En cas de raccordement d'un élément de commande externe, retirer au préalable la fiche pontée (D) en appuyant sur son ergot pour le libérer avant de l'extraire. (Poussoir pour l'intérieur ou Contacteur à clé pour l'extérieur en option non compris dans la fourniture du Comfort 250).
- B Bornier pour raccordement d'éléments de commande étrangers à Marantec non enfichables (à charge client). Ces éléments sont à raccorder exclusivement sur ces bornes.
 - 1 = GND
 - 2 = Impulsion
 - 3 = V DC max. 50 mA
- C Unité de pilotage
- D Fiche pontée
- E Antenne électronique
- P Prise pour l'antenne électronique



Attention:
Ne pas insérer la fiche pontée (D)
dans la prise (P)!

21 Au préalable

L'opérateur est monté mécaniquement comme suivant les indications de la notice et prêt à fonctionner chariot moteur enclenché et porte presque fermée
Votre émetteur portatif est préparé (pile de 12 V insérée et polarité respectée). La programmation s'effectue au moyen des 3 boutons P, ⊕ et ⊖. Si pendant la programmation, aucun des 3 boutons n'est manipulé durant plus de 30 sec., l'opérateur sortira automatiquement du mode programmation pour passer en mode de fonctionnement normal (Diode 6 clignote dans ce cas).

PROGRAMMATION:

- Appuyer sur le bouton P pendant approx 2 secondes pour entrer en mode de programmation
- La diode 2 clignote, vous allez régler la course en ouverture de la porte.
Appuyer et maintenir le bouton ⊕ la porte se déplace en ouverture.
Dès que la porte est presque entièrement ouverte - lâcher le bouton ⊕.

- Appuyer brièvement sur le bouton P pour valider provisoirement cette position porte ouverte.
- **La diode 4 clignote, vous allez régler la course en fermeture de la porte.**
- Appuyer et maintenir le bouton ⊖ la porte se déplace en fermeture. Dès que la porte est presque fermée, lâcher le bouton ⊖.
- Appuyer brièvement sur le bouton P pour valider cette position porte fermée (le réglage de précision se fera ultérieurement).
- La diode 7 clignote.
Appuyer sur le bouton de votre émetteur portatif.
La diode 7 clignote rapidement.
- Appuyer brièvement sur P pour mise en mémoire de ce code.
- Extinction circulaire de toutes les diodes puis allumage de la diode 8 qui indique que l'opérateur est sous tension et prêt à fonctionner en mode d'utilisation normale.

FIN PROVISoire de la PROGRAMMATION:

(Tous les réglages peuvent être changés à tout moment d'une manière très simple)

ESSAIS et MANŒUVRES pour calage de Force:

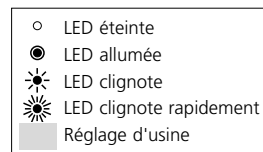


Attention!
Initialement la force de l'opérateur est réglée sur maximum.

- A l'aide des boutons ⊕ (ouverture) et ⊖ (fermeture) faire effectuer 2 manœuvres complètes à la porte afin que s'effectue le calage automatique des forces (voir ci-dessous). Ces manœuvres doivent obligatoirement être réalisées par l'installateur avant transfert de l'installation à l'utilisateur.
- Appuyer brièvement sur le bouton ⊕.
La porte doit s'ouvrir et s'arrêter dans la position ouverte que vous avez programmée précédemment
- Appuyer brièvement sur le bouton ⊖.
La porte doit se fermer et s'arrêter dans la position fermée que vous avez programmée précédemment
- Appuyer brièvement sur votre bouton d'émetteur portatif.
La porte doit manœuvrer.
Comme indiqué plus haut faire effectuer 2 manœuvres en ouverture et fermeture pour finaliser le calage automatique.

Pour changer un réglage par ex. la position de l'arrêt en fin de course fermeture:

- Appuyer sur le bouton P pendant approx 2 secondes pour entrer en mode de programmation, puis avec P aller jusqu'au programme à modifier soit jusqu'à clignotement de la diode 4.



Attention:
Si des cellules photo de passage externes sont raccordées, l'opérateur doit être programmé différemment.

- Actionnez le bouton de programmation P pendant 10 sec. en. jusqu'à ce que le voyant 1 clignote.

Remarque:

Maintenez le bouton de programmation appuyé, quand la LED 2 commence à clignoter après 2 sec. Pour atteindre le deuxième niveau de programmation, vous devez maintenir le bouton de programmation P appuyé pendant 8 secondes supplémentaires. (LED 1 clignote alors rapidement).

- Actionnez le bouton ⊕, afin de permettre le raccordement des cellules photo externes.
- Le voyant 1 s'allume.
- En actionnant le bouton ⊖, l'opérateur peut être mis en service sans cellules photo externes.
- Le voyant 1 clignote.
- Enregistrer le réglage avec le bouton de programmation P.

- Les voyants 2 et 6 clignent.
- En actionnant les boutons ⊕ et ⊖, l'arrêt automatique de sécurité est réglable progressivement de 1 (valeur la plus sensible) jusqu'à 8 (conformément au tableau).
- Enregistrez le réglage avec le bouton de programmation P.

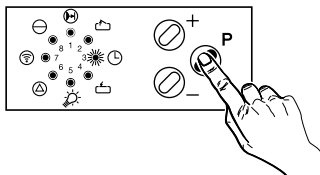


Attention:
L'arrêt automatique de sécurité sera réglé automatiquement.
Modifications uniquement en cas de besoin.
Réglez ensuite l'arrêt automatique de sécurité sur la position la plus sensible possible (max. 150 N sur le chant latéral).

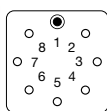
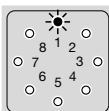
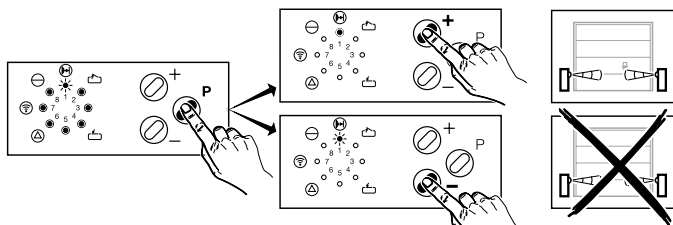
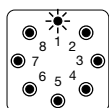
Le réglage de l'arrêt automatique correspond à la force maximale de l'opérateur.

Lors du premier trajet d'ouverture et de fermeture après 'Secteur marche', l'arrêt automatique fonctionne conformément au réglage. Pour les trajets suivants, c'est la force agissant de manière sensible et apprise automatiquement qui fonctionne. L'arrêt automatique reste la limite de force supérieure.

Tableau de programmation, niveau 2



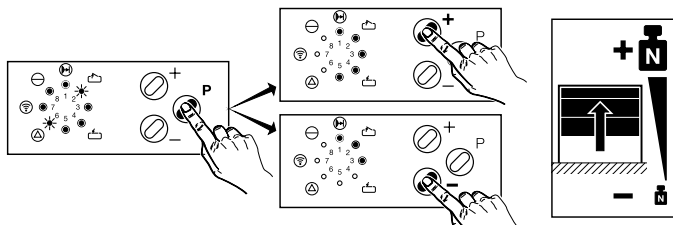
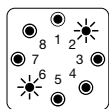
P 1: Programmation Cellule Photo Externe



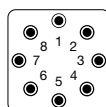
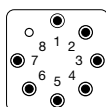
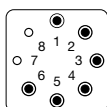
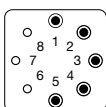
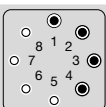
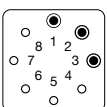
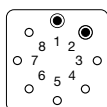
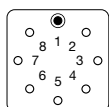
Fonctionne
ment sans
cellules
photos

Fonctionne
ment avec
cellules
photo

P 2: Programmation de la limitation de force dans le sens 'Ouverture'



Sensibilité progressive de l'arrêt automatique de sécurité:



1

2

3

4

5

6

7

8

- Modifier comme indiqué précédemment ou effectuer un réglage de finesse sachant qu'un appui bref sur ⊕ ou ⊖ a pour effet de modifier la course de 2 mm dans la direction concernée par le bouton même si la porte ne se déplace pas.
- Appuyer plusieurs fois sur le bouton P jusqu'à extinction circulaire des diodes (ou attendre 30 secondes).



Attention:

Si l'opérateur s'éteint pendant le trajet d'apprentissage et si les LED 8 et LED 2 clignotent (erreur no. 10/Arrêt automatique):

- Réglez l'arrêt automatique.
- Pour cela, procédez comme en point 23: Programmation 2ème niveau, points 3 + 4.



Attention!

Après toute modification de programmation, il est nécessaire de faire effectuer 2 manœuvres complètes à la porte de manière à permettre le calage automatique de force.

- Après un certain nombre de manœuvres libres, s'assurer que la force ne dépasse pas 150 daN sous la tranche basse de la porte ceci dans les 2 sens de manœuvre. Si tel n'est pas le cas, agir sur la sensibilité du dispositif de calage automatique de force (voir plus loin).

PROGRAMMATION TERMINÉE:

Nota:

Cellules photo:

- Il est possible de raccorder un équipement de sécurité complémentaire (optionnel non fourni d'origine) par cellules photo offrant un barrage par lumière infra-rouge invisible sous le champ de manœuvre de la porte. Special 613 avec cataphote ou Special 614 comportant 2 appareils dont 1 projecteur IR et un récepteur. Faisceau IR interrompu par véhicule ou obstacle provoque arrêt de fermeture puis réouverture de la porte.

Pour mettre en service un équipement cellules photo (après avoir branché l'appareil):

- Appuyer sur le bouton P durant 10 secondes jusqu'à clignotement de la diode 1. Appuyer brièvement sur le bouton ⊕, la diode s'allume en fixe pour permettre le fonctionnement avec cellules photo. Pour mémoire il faut appuyer sur le bouton ⊖ pour désactiver l'usage de la cellule photo. Appuyer plusieurs fois sur le bouton P jusqu'à extinction circulaire des diodes (ou attendre 30 secondes).

Modification manuelle de la Force par forçage: A effectuer uniquement en cas de besoin car cette opération s'effectue automatiquement.

- Une fois l'installation en service, faire effectuer 2 manœuvres complètes en ouverture et en fermeture avant de tester les forces dans le sens ouverture et dans le sens fermeture. Ces forces ne doivent en aucun cas dépasser 150 DaN sous la tranche de la porte suivant norme NFP 25-362.
- Pour les 3 opérations ci-dessous consultez votre fournisseur habituel (les indications détaillées figurent aussi dans la notice complète fournie).

- Modification de la Force max. dans le sens ouverture par forçage.
Modification de la Force max. dans le sens fermeture par forçage.
Modification de la sensibilité d'arrêt en sécurité.

Modification de la Force max. dans le sens ouverture par forçage. A effectuer uniquement en cas de besoin car cette opération s'effectue automatiquement.

- Appuyer sur le bouton P durant 10 secondes jusqu'à clignotement de la diode 1.
- Appuyer plusieurs fois sur le bouton P jusqu'à clignotement simultané des diodes 2 et 6.
Interrogation de la force max. par un appui bref sur ⊕ ou ⊖.
A l'aide des boutons ⊕ ou ⊖, augmentez ou diminuez la force max. dans le sens ouverture. Le fait d'augmenter le nombre de diodes allumées a pour effet d'augmenter la force max. de l'opérateur (ne pas dépasser 150 daN comme suivant normes NFP 25-362).
Sortir du mode de programmation par appuis successifs sur le bouton P.

Modification de la Force max. dans le sens fermeture par forçage. A effectuer uniquement en cas de besoin car cette opération s'effectue automatiquement

- Appuyer sur le bouton P durant 10 secondes jusqu'à clignotement de la diode 1.
Appuyer plusieurs fois sur le bouton P jusqu'à clignotement simultané des diodes 4 et 6.
Interrogation de la force max. par un appui bref sur ⊕ ou ⊖.
A l'aide des boutons ⊕ ou ⊖, augmentez ou diminuez la force max. dans le sens fermeture.
Le fait d'augmenter le nombre de diodes allumées a pour effet d'augmenter la force max. de l'opérateur (ne pas dépasser 150 daN comme suivant normes NFP 25-362).
Sortir du mode de programmation par appuis successifs sur le bouton P.

Modification de la sensibilité d'arrêt en sécurité. A effectuer uniquement en cas de besoin car cette opération s'effectue automatiquement:

- Appuyer sur le bouton P durant 10 secondes jusqu'à clignotement de la diode 1.
Appuyer plusieurs fois sur le bouton P jusqu'à clignotement de la diode 6.
Interrogation de la sensibilité d'arrêt en sécurité par un appui bref sur ⊕ ou ⊖.
A l'aide des boutons ⊕ ou ⊖, augmentez ou diminuez la sensibilité.
Le fait de diminuer le nombre de diodes allumées a pour effet d'augmenter la sensibilité d'arrêt en sécurité.
- Sortir du mode de programmation par appuis successifs sur le bouton P.

TELECOMMANDE

Transfert de code d'un émetteur A à un émetteur B

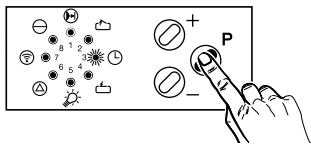
- Afin de faire fonctionner un émetteur complémentaire.
Repérer l'émetteur ayant servi à la programmation de l'opérateur = émetteur A.
- Ouvrir les clapets des logements à piles de l'émetteur A et de l'émetteur B.
Vérifier que les piles sont bien insérées et polarité respectée.
- Liaisonner les 2 émetteurs à l'aide du câble plat à 3 brins fourni avec chaque émetteur (à insérer dans les 3 bornes de chaque émetteur).
- Appuyer sur le bouton actif de l'émetteur A et maintenir le doigt.
- Après une seconde, et simultanément, appuyez durant 2 secondes sur le bouton de l'émetteur B vers lequel vous souhaitez transférer le code actif de l'émetteur A (toujours sans lâcher le bouton de l'émetteur A).
- Lâcher les 2 boutons.
- A présent vos 2 émetteurs sont capables de faire fonctionner votre porte.

(En cas de panne d'électricité, tous les réglages sont préservés).

-
- Le voyant 7 clignote.
 - L'émetteur portable Multibit est déjà codé à l'usine par un code aléatoire.
Actionnez le bouton souhaité de l'émetteur portable, jusqu'à ce que la LED 7 clignote rapidement.
 - Enregistrer le réglage avec le bouton de programmation P.

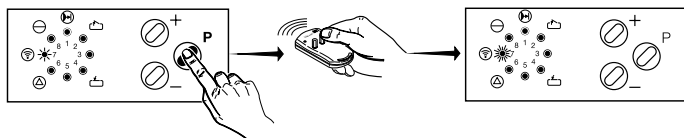
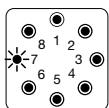
-
- En actionnant le bouton de programmation P, le code est enregistré, et la procédure de programmation est terminée; reconnaissable par le fait que tous les voyants s'éteignent dans l'ordre 8 - 1.
 - La commande se trouve en état de fonctionnement
(En cas de panne d'électricité, tous les réglages sont préservés).
-

Tableau de programmation, niveau de base (suite)

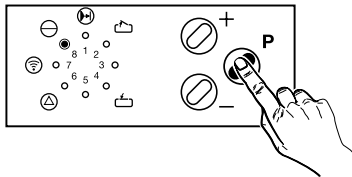


○	LED éteinte
●	LED allumée
☀	LED clignote
☀☀	LED clignote rapidement
■	Réglage d'usine

P 3: Programmation de la télécommande à distance



P 4: Validation



Programmation de fonctions uniques, par ex. 'fin de course fermée'

- Actionner le bouton de programmation P pendant 2 env., jusqu'à ce que le voyant 2 clignote.
- Actionner à nouveau le bouton de programmation P jusqu'à ce que le voyant 4 clignote.
- Effectuer la programmation (voir 2. Programmation 'fin de course fermée').
- Terminer la procédure de programmation en actionnant à nouveau le bouton de programmation P; reconnaissable par le fait que tous les voyants s'éteignent dans l'ordre 8 - 1.

22 Eléments de programmation de l'unité de pilotage:

- A Diode Cellule photo optionnelle à programmer
- B Diode Fin de course ouverture à programmer
- C Diode Fin de course fermeture à programmer
- D Diode Réglage de Force à programmer
(Diodes 6 et 2 clignotent - Force en ouverture)
(Diodes 6 et 4 clignotent - Force en fermeture)
- E Diode Télécommande à programmer
- F Bouton de programmation ⊕
- G Bouton de programmation ⊖
- H Bouton de programmation P (Mode de programmation, Menu / Validation)

Annonces des dérangements sur unité de pilotage:

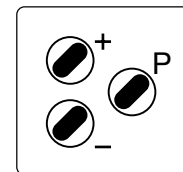
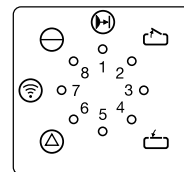
En cas de dérangement, une recherche de panne par nomenclature peut être affichée, voir la nomenclature des pannes point 27.

Si la diode 6 clignote (annonce d'un dérangement) appuyer brièvement sur le bouton de programmation P. Une ou un certain nombre de diodes clignoteront irrégulièrement. Additionner les numéros associés à ces diodes et se référer à la nomenclature des pannes suivant point 27.

Par exemple: diode 8 et diode 2 clignotent simultanément:

8 + 2 = Dérangement N° 10 (voir point 27).

23

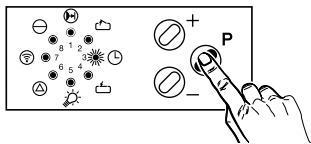


○	LED éteinte
●	LED allumée
☀	LED clignote
☀☀	LED clignote rapidement

Programmation de l'opérateur

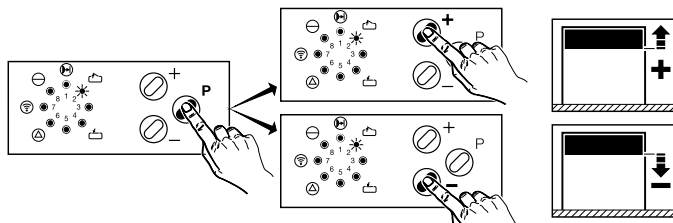
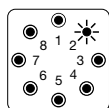
- Lors de la mise sous tension, l'opérateur effectue un auto-test (diodes 1 à 8 et éclairage moteur allumés pendant approx. 1 seconde), puis il passe en mode de fonctionnement normal (diode 8 allumée).
- Lorsque l'on maintient le bouton P pendant plus de 2 secondes, l'opérateur bascule en mode programmation afin de permettre les réglages suivant des menus successifs.
- Un nouvel appui bref sur P permet de passer au menu suivant, si un menu est 'sauté' il reste inchangé.
- A l'aide des boutons ⊕ et ⊖ les programmes peuvent être modifiés. Après chaque modification, il faut valider par un appui bref sur le bouton P.
- Si durant 30 secondes aucun des 3 boutons de programmation n'est manipulé, l'opérateur sort automatiquement du mode programmation pour basculer en mode de fonctionnement normal avec annonce de dérangement (LED 6 clignote dans ce cas). Une interrogation sur la cause du dérangement s'effectue par un appui bref sur P - affichage du défaut 7 suivant nomenclature (voir point 26 interruption de programmation).
- Les valeurs enregistrées ne peuvent pas être effacées mais peuvent être modifiées à tout moment.

Tableau de programmation, niveau de base



○	LED éteinte
●	LED allumée
☀	LED clignote
☀☀	LED clignote rapidement
■	Réglage d'usine

P 1: Programmation du fin de course 'Ouverture'



- Actionner le bouton de programmation P pendant 2 secondes env. jusqu'à ce que le voyant 2 clignote.
- Déplacez la porte à l'aide des boutons ⊕ ou ⊖ dans la position finale 'porte ouverte'. (L'opérateur procède sans maintien automatique).
- Enregistrer le réglage avec le bouton de programmation P.



Attention:

La fin de course PORTE OUVERTE doit être mise en mémoire dès que la porte a atteint la position définitive.

Quand la fin de course PORTE OUVERTE est atteinte:

1. Mettez la fin de course en mémoire à l'aide de la touche 'P'.
2. S'il est nécessaire, programmer la position finale FERMEE.



Attention:

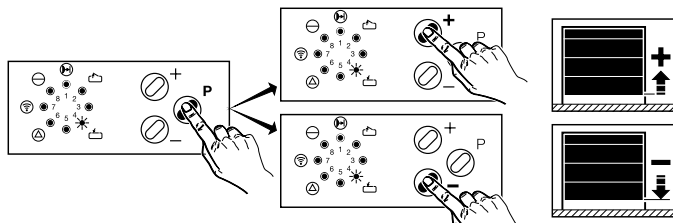
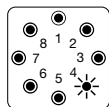
L'arrêt automatique de sécurité est réglé sur la force maximale.

Après la programmation de la fin de course, un trajet d'apprentissage est nécessaire. (Un trajet d'apprentissage ininterrompu de 'position ouverte' vers 'position fermée' et dans le sens inverse).

Si l'opérateur s'éteint pendant le trajet d'apprentissage et si les LED 8 et LED 2 clignotent (erreur no. 10/Arrêt automatique):

- Réglez l'arrêt automatique.
- Pour cela, procédez comme en point 23: Programmation 2ème niveau, points 3 + 4.

P 2: Programmation du fin de course 'Fermeture'



- Le voyant 4 clignote.
- Déplacez la porte à l'aide des boutons ⊕ et ⊖ dans la position finale 'porte fermée'. (L'opérateur procède sans maintien automatique).
- Enregistrer le réglage avec le bouton de programmation P.



Attention:

La fin de course PORTE FERMEE doit être mise en mémoire dès que la porte a atteint la position définitive.

Quand la fin de course PORTE FERMEE est atteinte:

1. Mettez la fin de course en mémoire à l'aide de la touche 'P'.
2. En cas de besoin, programmez la commande à distance.
3. Ne déplacez pas à nouveau la porte avant d'avoir terminé la programmation.



Attention:

L'arrêt automatique de sécurité est réglé sur la force maximale.

Après la programmation de la fin de course, un trajet d'apprentissage est nécessaire. (Un trajet d'apprentissage ininterrompu de 'position ouverte' vers 'position fermée' et dans le sens inverse).

Si l'opérateur s'éteint pendant le trajet d'apprentissage et si les LED 8 et LED 2 clignotent (erreur no. 10/Arrêt automatique):

- Réglez l'arrêt automatique.
- Pour cela, procédez comme en point 23: Programmation 2ème niveau, points 3 + 4.